

Seit 2007 bin ich als Mitglied des Vorstands der "Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V." (GdF) zuständig für die Betreuung der "Heidelberger Jahrbücher". Dabei handelt es sich um eine der ältesten Zeitschriften der Welt, die im Jahr 1807 von den "Heidelberger Romantikern" begründet wurde und immer noch existiert. Auf der Webseite der GdF heisst es:

"Die Gesellschaft der Freunde ist Herausgeber der traditionsreichen Schriftenreihe Heidelberger Jahrbücher. Die Publikation wurde im Jahr 1807 von Heidelberger Professoren unter dem Namen Heidelbergische Jahrbücher der Literatur begründet und hat eine wechselvolle und durch zwei Weltkriege unterbrochene Geschichte hinter sich. Verantwortlich für die Themenfindung und Autorensuche sind die vom Verein beauftragten Bandherausgeber."

Auf meinen Vorschlag hin als Verantwortlicher für diese Buchreihe/ Zeitschrift hat der Verein den mit dem Springer-Verlag seit 1957 laufenden Vertrag aus Kostengründen gekündigt und seit 2010 die Publikation in eigene Hände genommen.

2011 gab es einen Jubiläumsband zum 625jährigen Geburtstag der Universität, der aufgrund technischer Probleme erst 2013 fertiggestellt werden konnte. 2012, 2013, 2014 und 2015 sind leider keine Bände erschienen.

Seit 2016 existiert die Reihe in völlig neuem Format, als Open-Access-Publikation in der Hand von "Heidelberg University Publishing". Nachfolgend findet man die Inhaltsverzeichnisse der Bände seit 1957. Sie sind mit Copy-und-Paste aus den Digitalisaten herauskopiert und können daher Tippfehler enthalten. Ich bitte diese zu entschuldigen! Mitgliedern der "Gesellschaft der Freunde" (und solchen, die es werden wollen!), stelle ich auf Wunsch PDF-Versionen von ausgewählten Kapiteln zur Verfügung (bitte Email an joachim.funke@psychologie.uni-heidelberg.de, bitte mit Hinweis, ob bereits Mitgliedschaft besteht bzw. ob sich Mitgliedschaft in Planung befindet).

(10.5.2021 / Joachim Funke; updated 23.7.2023)

=====
=====

Band 1, 1957

WOLFGANG KUNKEL, Das Wesen der Rezeption des römischen Rechts. 1-12

KARL KOLLNIG, Probleme der Weistumsforschung. 13-30

EWALD JAMMERS, Das mittelalterliche deutsche Epos und die Musik.

31-90

ARNDT SCHREIBER, Ein Brief Wilhelm v. Humboldts an Schiller. 91-92

GEORG POENSGEN, Beiträge zur Physiognomik des 16. und 17.

Jahrhunderts. 93-110

PETER ANSELM RIEDL, Die Heidelberger Karmelitenkirche St. Jacobus

Major. 111-132

Dozenten-Bibliografie 1953-1956 Teil 1

Band 2, 1958

- WERNER CONZE, Emanzipation und Staat im frührevolutionären Deutschland vor 1848. 1-13
FRITZ TRAUTZ, Das Hambacher Fest und der südwestdeutsche Frühliberalismus 14-52
ANTONIO TRUYOL Y SERRA, Die Grundlagen der völkerrechtlichen Ordnung nach den spanischen Völkerrechtsklassikern 53-67
ANNELISE STEMPEL, Der Prudentia-Teppich des Pfalzgrafen Ottheinrich im Kurpfälzischen Museum zu Heidelberg. 68-95
HANS ROBERT JAUSS, Die beiden Fassungen von Flauberts Education sentimentale 96-116

Dozenten-Bibliografie 1953-1956 Teil 2

Band 3, 1959

- WILLY ANDREAS, Das Problem der Diktatur. Betrachtungen über Napoleon Bonaparte. 1-14
HANS KRABUSCH, Das Archiv der Universität Heidelberg. Geschichte und Bedeutung. 15-47
THEODOR KRAUS, Das Bildnis des Antinoos. 48-67
WALTER PAATZ, Nicolaus Gerhaerts von Leiden 68-94
VIKTOR PÖSCHL, Probleme und Gefahren des Interpretierens in der klassischen Philologie. 95-103

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute
Forschungsbericht des Chemischen Institutes der Universität
Heidelberg 1949 bis 1958. 104-116

Dozenten-Bibliografie 1957-1958

Band 4, 1960

- FRITZ ERNST, Die Wiedereröffnung der Universität Heidelberg 1945-1946. 1-28
KARL HEINRICH BAUER, Der Kraftfahrzeugunfall und seine Sonderstellung in der Chirurgie. 29-46
KARL ENGISCH, Die rechtliche Beurteilung des ärztlichen Eingriffs unter besonderer Berücksichtigung des Suicidpatienten. 47-70
PAUL VOGEL, Der Romfahrer Sigmund Freud. 71-76
HANS SCHAEFER, Eigenart und Wesenszüge der griechischen Kolonisation. 77-93
VICTOR EHRENBERG, Theodor Mommsens Kolleg über römische Kaisergeschichte 94-107
WALTER MULLER-SEIDEL, Gesellschaft und Menschlichkeit im Roman Theodor Fontanes. 108-127
ERNST KYRISS, Die älteren Einbände der Universitätsbibliothek Heidelberg. 128-158

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute
HANS KOPFERMANN, Zur Geschichte der Heidelberger Physik seit 1945.
159–164

Dozenten-Bibliografie 1959

Band 5, 1961

KARL JASPERS, Heidelberger Erinnerungen. 1–10
WALTER KOEHLER, Florian Waldeck zum Gedächtnis. 11–16
GOTTFRIED KÖTHE, Die Spieltheorie, ein neuer Zweig der Angewandten
Mathematik. 17–24
PAUL BOCKELMANN, Vom Sinn der Strafe. 25–39
WOLFGANG TRILLHAAS, Zur Theologie der Strafe. 40–54
THEODOR PFIZER, Universität und Land. 55–66
HERMANN RÖHRS, Die Auslese – ein Kernproblem der Schulreform. 67–84
GUSTAV ADOLF BENRATH, Heidelberger Vorlesungsverzeichnisse aus den
Jahren 1655, 1658 bis 1662 und 1685. 85–103
WALTHER SCHONFELD, Medizingeschichtliche Vorlesungen in Heidelberg
im 19. und 20. Jahrhundert bis zur Errichtung des planmäßigen
Extraordinariats für Geschichte der Medizin. 104–114
HERMANN HOEPKE, Der Streit der Professoren Tiedemann und Henle um
den Neubau des Anatomischen Institutes in Heidelberg (1844–1849).
114–127
JACQUES MOREAU, Krise und Verfall. Das dritte Jahrhundert n. Chr.
als historisches Problem. 128–142

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute
ROLAND HAMPE, Archäologisches Institut der Universität Heidelberg.
Tätigkeitsbericht vom Herbst 1957 bis Frühjahr 1961. 143–155

Dozenten-Bibliografie 1960

Band 6, 1962

Den Toten des 23. 9. 1961 zum Gedenken. (Flugzeugabsturz; im
Gedenken an Hans Schaefer, Jacques Moreau, Peter Sattler, Leo
Teutsch, Martin Friedenthal, Christoph Meinhard Bulst, Hans Hermann
Rohrbach, Roland Maier, Gerhard Müller, Siegfried Ries). 1–26

FRITZ ERNST, Menschen und Memoiren. 27–38
KARL LÖWITH, Nietzsches antichristliche Bergpredigt. 39–50
EWALD M. VETTER, Edme Bouchardon in Rom und seine Büsten Papst'
Clemens XII. 51–72
JÖRG GAMER, Jean Marot in den Diensten des Kurfürsten Karl Ludwig
von der Pfalz. 73–94
EBERHARD SCHMIDT, Die Justizpolitik Friedrichs des Großen. 95–110
Die Studienreise Robert Bunsens nach Berlin–Paris–Wien 1832/1833.
Briefe an seine Eltern. Herausgegeben von KARL FREUDENBERG. 111–184
WALTHER SCHÖNFELD, Aus dem ärztlichen Wirken der Heidelberger
Medizinischen Fakultät in den Jahren nach dem 30jährigen Krieg.

185–195

KARL HANSEN, Persönliche Erinnerungen an Ludolf von Krehl. 196–201

KARL MATTHES, Pathologische Physiologie als Arbeitsrichtung von Ludolf Krehl. 202–206

PAUL CHRISTIAN, Ludolf Krehl und der medizinische Personalismus. 207–210

ERNST KYRISS, Ein römischer Supra-Librosband des 18. Jahrhunderts in der Universitätsbibliothek Heidelberg. 211–214

Dozenten-Bibliografie 1961

Band 7, 1963

HANS FREIHERR VON CAMPENHAUSEN, Die Entstehung des Neuen Testaments. 1

GUSTAV ADOLF BENRATH, Die Eigenart der pfälzischen Reformation und die Vorgeschichte des Heidelberger Katechismus. 13

OTTO WEBER, Analytische Theologie. Zum geschichtlichen Standort des Heidelberger Katechismus. 33

FRITZ TRAUTZ, Die Reichsgewalt in Italien im Spätmittelalter. 45

BERNHARD NEUTSCH, Antiken-Erlebnisse Goethes in Italien und ihre Nachklänge. 82

FELIX HIRSCH, Stresemann und die deutsche Gegenwart. 111

HEINRICH SCHIPPERGES, Ärztliche Bemühungen um die Gesunderhaltung seit der Antike. 121

HERMANN HOEPKE, Jakob Henles Briefe aus seiner Berliner Zeit 1832 und 1833. 137

KARL KOLLNIG, Die Pfälzer. Werden und Wesen eines Volksstammes. 154

HEINZ MARTIN WERHAHN, Karl Preisendanz zum 80. Geburtstag. 168

Karl Preisendanz. Verzeichnis seiner Schriften. Zusammengestellt von MARGRETH DIEHL und SASCHA NOKK. 170

Dozenten-Bibliografie 1962

Band 8, 1964

KURT LINDEMANN, Die Bedeutung der menschlichen Hand. 1–11

WOLFGANG BAUER, Icherleben und Autobiographie im älteren China. 12–40

HANS FREIHERR VON KRESS, In memoriam Karl Matthes. 41–50

Karl Matthes. Verzeichnis seiner Schriften und Vorträge. 51–56

HERMANN HOEPKE, Jakob Henles Briefe aus Berlin 1834–1840. 57–86

KARL FREUDENBERG, Die Chemie in Heidelberg zur Zeit von L. Gmelin, R. Bunsen, V. Meyer und Th. Curtius. 87–92

GUSTAV ADOLF BENRATH, Briefe des Heidelberger Theologen Zacharias Ursinus (1534–1583). 93–141

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

RICHARD SEIDER, Die Universitäts-Papyrussammlung. 142–203

Dozenten-Bibliografie 1963

Band 9, 1965

- WILHELM GALLAS, Gründe und Grenzen der Strafbarkeit. Gedanken zum Begriff des Verbrechens. 1-16
HANS RESCHKE, Die Gemeinden im Verfassungsleben - das Verfassungsleben in den Gemeinden. 17-31
GERHARD HESS, Lebendige Wissenschaft. Die Bedeutung der Wissenschaftsförderung. 32-37
GUSTAV WAGNER, Zum Informationsproblem im Bereich der Medizin. 39-53
WILHELM DOERR, Harmonisches und nichtharmonisches Altern. Ist Altern eine Krankheit? Bemerkungen aus der Sicht des Pathoanatomien. 54
HERMANN HOEPKE, Jakob Henles Werbung um Anna Ott in Zürich 1842. 65-72
AMEDEO MOLNAR, Endzeit und Reformation. 73-80
GÜNTHER BORNKAMM, Ein Glaubensbekenntnis des alten Goethe und das Neue Testament. 81-90
LEONARD FORSTER, Heutige deutsche Lyrik von außen gesehen. 91-101
EWALD M. VETTER, Das Frankfurter Paradiesgärtlein. 102-146

Dozenten-Bibliografie 1964

Band 10, 1966

- GÜNTHER BORNKAMM, Die Zeit des Geistes. Ein johanneisches Wort und seine Geschichte. 1-12
DOLF STERNBERGER, Das Menschenrecht nach Glück zu streben. 13-21
WILHELM DOERR, Wilhelm Erb zum Gedächtnis. 22-28
ULRICH HOFN. 'N, Attische Vasen und Terra sigillata. 29-39
GUSTAV WAGNER, Aufgaben und Ziele des Instituts für Dokumentation, Information und Statistik am Deutschen Krebsforschungszentrum. 40-48
GUSTAV ADOLF BENRATH, Das kirchliche Leben Heidelbergs in den Jahren 1593 bis 1595. 49-82
EDUARD SEIDLER, Das Kind im Wandel wissenschaftlicher Betrachtung. 83-96
PETER STUMPPF, Der Massenverlust der Kometen und seine astrophysikalischen und himmelsmechanischen Konsequenzen. 97-112

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute und der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
RENATE NEUMULLERS-KLAUSER, Die Inschriftensammlung der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. 113-134

Dozenten-Bibliografie 1965

Band 11, 1967

- MARGOT BECKE, Der weite Weg zum Verständnis der chemischen Bindung. 1-17
HEINZ EDUARD TOOT, Kirche und Gesellschaft. 18-26
HERMANN GUNDE, Otto Regenbogen. 27-39
HERMANN HOEPKE, Jakob Henle's Briefe aus seiner Heidelberger

Studentenzeit. 40–56

WOLFGANG JACOB, Die Allgemeine Krankheitslehre Virchows und ihre Bedeutung für die Gegenwart 57–65

DIETER JETTER, Zur Geschichte und Struktur des Hospitals 66–85

HORST REIMANN, Vom Beruf der Soziologie. 86–92

JORG-ULRICH FECHNER, Das Schicksal einer Heidelberger

Professorenbibliothek. Jan Gruters Sammlung und ihr Verbleib. 98–117

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

HEINRICH SCHIPPERGES, Das Heidelberger Institut für Geschichte der Medizin (1962–1967). 118–134

Dozenten-Bibliografie 1966

Band 12, 1968

FRITZ LINDER, 150 Jahre Heidelberger Chirurgie. 1–15

HELMUT NEUBAUER, Geschichte und Revolution. Das Jahr 1917 in Rußland. 16–28

GÖTZ LANDWEHR, Karl Joseph Anton Mittermaier (1787–1867). Ein Professorenleben in Heidelberg. 29–55

WOLFGANG JAEGER, Walther Schonfeld zum achtzigsten Geburtstag. 56–58

HILTRAUD ZELL, Walther Schonfeld. Verzeichnis seiner Schriften 1912–1965. 59–71

PETER CLASSEN, Die ältesten Universitätsreformen und Universitätsgründungen des Mittelalters. 72–92

RUTH SCHMIDT-WIEGAND, Aus der Werkstatt Eberhard Freiherr von Künssbergs. Entwürfe und Skizzen zu Rechtssprachkarten im Archiv des Deutschen Rechtswörterbuchs. 93–111

WALTER REIPRICH, Eichendorff in Heidelberg. Das Erlebnis von Landschaft, Menschen und einer großen Liebe. 112–134

Aus der Arbeit der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

HEINZ SCHEIBLE, Oberlieferung und Editionen der Briefe Melanchthons. 135–161

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

G. CHRISTIAN AMSTUTZ, Das neue Mineralogisch-Petrographische Institut der Universität Heidelberg. 162–180

Dozenten-Bibliografie 1967

Band 13, 1969 (***) kein Digitalisat gefunden (***)

WILHELM DOERR, Futuristische Aspekte einer Allgemeinen Pathologie. Versuch eines Beitrages zu einem besseren Menschenverständnis. 1–17

MAX KANTNER, Professor Hoepke 80 Jahre alt. 18–22

HERMANN HOEPKE, Studentisches Leben aus Jakob Henles Bonner Zeit. 23–33

MARTIN SCHMIDT, Richard Rothe (1799–1867) als umfassender Denker. 34–47

HEINZ HÄFNER, Psychiatrie im Spannungsfeld von Wissenschaft und

Gesellschaft. 48-61

HANS J. VERMEER, Einige Gedanken zu Methoden des Fremdsprachenunterrichts im Hinblick auf sprachliche Interferenzerscheinungen. 62-102

HANS H. LAUER, Das Herz in der Medizin des Arabischen Mittelalters. 103-115

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

FRANZ DUSPIVA, Das Neue Zoologische Institut der Universität Heidelberg. 116-

Dozenten-Bibliografie 1968

Band 14, 1970

FRANZ DUSPIVA, Alte Probleme der Entwicklungsphysiologie in neuer Sicht. 1-22

HELMUT J. JUSATZ, Ernst Rodenwaldt (1878-1965) als Begründer der geomedizinischen Forschung. (Mit einem Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen von Ernst Rodenwaldt). 23-51

GUNTHER DEBON, Zum Begriff des Schönen in der chinesischen Kunsttheorie. 52-72

PAUL VOGEL, Die Heidelberger neurologische Schule. Friedreich - Erb - Hoffmann. 73-84

ERDMANN STURM, Briefe des Heidelberger Theologen Zacharias Ursinus aus Wittenberg und Zürich (1560/61). 85-119

MANFRED RIEDEL, Karl Löwiths philosophischer Weg. 120-133

JOSEF ZANDER, Ober ein Bildnis Goethes aus dem Besitz von Franz Karl Naegele. 134-143

HELMUT NEUBAUER, Osteuropäische Geschichte. Anmerkungen zum Gegenstand eines jungen Faches in Heidelberg. 144-156

GEORG POENSGEN, Der Kamin des Kurfürsten Friedrich II. im Ruprechtsbau des Heidelberger Schlosses. 157-170

Aus der Arbeit der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

HANS BLESKEN, Das Deutsche Rechtswörterbuch. Wörterbuch der älteren deutschen Rechtssprache. 171-199

Dozenten-Bibliografie 1969

Band 15, 1971

HERMANN RÖHRS, Die Studienzeit des Comenius in Heidelberg. 1-14

ERICH HECKER, Karl Heinrich Bauer zum 80. Geburtstag. 15-19

MARTIN SCHMIDT, Karl Bernhard Hundeshagens (1810-1873) theologisch-politische Diagnose der Zeit im Jahre 1847. 20-56

WALTER KOSCHORRECK, Eine Bilderhandschrift des Sachsenspiegels - Über den Cpg 164 der Universitäts-Bibliothek Heidelberg. 57-72

EBERHARD SIEBER, Das Jahr 1849 in Heidelberg im Augenzeugenbericht eines Studenten. 73-90

GUNTER RUDNITZKY, Altägyptisches Rundbild und Persönlichkeit - Ein Weg zum Kunsterkennen. 91-106

KARL GEORG KUHN, Der jüdische Inschriftenstein aus Heidelberg.
107-110

HANS-REINER SIMON, Zur Analyse biologischer Bibliographien. 111-133

HELMUT PETER SCHWAKE, Heidelberg, das Heidelberger Faß und etwas
französische Lexikographie. 134-149

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

VOLKER LENHART, Die Pädagogik als wissenschaftliche Disziplin an der
Ruprecht-Karl-Universität Heidelberg 1803-1970. 150-166

Dozenten-Bibliografie 1970

Band 16, 1972

AHASVER VON BRANDT, Siegfried Reicke. 1-3

ERIKA DINKLER, Heidelberg in Leben und Werk von Gertrud von Le Fort.
4-22

FRIEDRICH VOGEL, Der Sonderforschungsbereich (SFB) 35 "Klinische
Genetik". 23-49

PAUL PHILIPPI, Heidelberger Gedenkfeier für Friedrich Teutsch. 50-53

CARL GÖLLNER, Das historische Werk Friedrich Teutchs. 54-62

GEORG POENSGEN, Das Deutsche Apotheken-Museum im Ottheinrichsbau und
Ludwigsbau des Heidelberger Schlosses. 63-72

WERNER LUCKENBACH, Zu einigen Neuerwerbungen des Deutschen
Apotheken-Museums während der letzten 15 Jahre. 73-93

KLAUS SPRIGADE, Zur Beurteilung Nithards als Historiker. 94-105

WOLFRAM SCHMITT, Ein deutsches Gesundheitsregimen des ausgehenden
15. Jahrhunderts. 106-141

Aus der Arbeit der Institute

GUSTAV WAGNER, Das Deutsche Krebsforschungszentrum Heidelberg.
142-156

Dozenten-Bibliografie 1971

Band 17, 1973

HANS WALTER WOLFF, Generationenprobleme im Alten Testament. 1-11

GUNTER MENGES, Laudatio auf Jacob Marschak. 12-13

JACOB MARSCHAK, Intersubjektive Wahrscheinlichkeit. 14-26

HELLMUT SALOWSKY, Das zwölfbändige "Buch der Medizin" zu Heidelberg
- ein Autograph Kurfürst Ludwigs V. 27-46

BERT NAGEL, "Ein unerreichbares Muster". Lessings „Minna von
Barnhelm". 47-85

HANS-ULRICH KOLB und JOACHIM TELLE, Schattenbeschwörung.

Wirkungsgeschichtliche Noten zum lyrischen und alchemistischen Werk
von Alexander von Bernus. 86-128

ROLF BINNER, Die polnischen Studenten in Heidelberg und der
Januaraufstand 1863. 129-142

ERIKA KOLLNIG-SCHATTSCHEIDER, Die Entwicklung der Astronomie im
Raume Mannheim-Heidelberg. Vom Hofastronomen des Kurfürsten Karl
Theodor

zum Max-Planck-Institut auf dem Königstuhl. 143-156
HERMANN GLOCKNER, Freunde in Heidelberg. Erinnerungen an Hermann
Güntert. 157-174
WALTER HENSS, Richard Rothes Berufung nach Heidelberg 1837. Ein Bild
aus der Blütezeit der Vermittlungstheologie. 175-189

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute
HANS SCHAEFER, Struktur und Funktion einer modernen Sozialmedizin.
190-206

Dozenten-Bibliografie 1972

Band 18, 1974

ERICH DINKLER, Deutsche Ausgrabungen im Sudanischen Niltal
1967-1969. 1-21
HANS-REINER SIMON, Ein in Heidelberg wiederentdecktes
bienenkundliches Werk aus der Bibliothek Schopenhauers. 22-36
JOACHIM TELLE, Kilian, Ottheinrich und Paracelsus. 37-49
PAUL PHILIPPI, Staatliche Einheit und gesellschaftliche Pluralität
in der Religionsgesetzgebung des Fürstentums Siebenbürgen. 50-65
WOLFRAM SCHMITT, Die Epilepsie in der Theorie der älteren Medizin.
66-82
HERMANN STUTTE, August Homburgers Bedeutung in der Geschichte der
Kinderpsychiatrie. 83-88
WALTER RITTER VON BAEYER, August Homburger - Arzttum und soziale
Verantwortung. 89-93
MANFRED MÜLLER-KÜPPERS, Zur Lage der Kinder- und Jugendpsychiatrie
heute. 94-100
JAKOB AMSTUTZ, Montaignes Begriff der Gesundheit. 101-122
HERMANN ROHRS, Die Internationale Gesamtschule Heidelberg als
Friedenschule. 123-137
GEORG POENSGEN, Das Heidelberger Schloß. 138-164

Dozenten-Bibliografie 1973

Band 19, 1975

ARTHUR HENKEL, Die geheimnisvolle Welt der Embleme. 1-23
RAIF GEORGES KHOURY, Die Bedeutung der arabischen literarischen
Papyri von Heidelberg für die Erforschung der klassischen Sprache
und Kulturgeschichte im Frühislam. 24-39
HELLMUT SALOWSKY, Ein Hinweis auf das Lanzelot-Epos Ulrichs von
Zazikhoven in der Manessischen Liederhandschrift. Zum Bilde Alrams
von Gresten. 40-53
DIETOH VON ENGELHARDT, Naturphilosophie im Urteil der 'Heidelberger
Jahrbücher der Literatur' 1808-1832. 53-82
HARTMUT STEGEMANN und GERT JEREMIAS, Die Qumranforschungsstelle
Heidelberg 1957-1973. 83-99
WERNER LUCKENBACH, Neue Schätze aus dem Deutschen Apotheken-Museum
in Heidelberg. 100-112
HERMANN HOEPKE, Abschied von der alten Anatomie. 113-

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute
REINHOLD BECKER, Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit.
130–137
HEINZ HÄFNER und JÜRGEN KLUG, Der Sonderforschungsbereich 116 –
Psychiatrische Epidemiologie. 138–144

Dozenten-Bibliografie 1974

Band 20, 1976

WILHELM DOERR: Altern als somatisches Fatum. Anthropologische
Gegebenheiten. 1–18
ERIKA DINKLER-VON SCHUBERT: Ernst Troeltsch. Briefe aus der
Heidelberger Zeit an Wilhelm Bousset 1894 – 1914. 19–52
HERMANN MOSLER: Das Max-Planck-Institut für ausländisches
öffentliches Recht und Völkerrecht. 53–78
WOLFGANG G. BRINGMANN, GOTTFRIED BRINGMANN und DAVID COTTRELL:
Helmholtz und Wundt an der Heidelberger Universität 1858 – 1871.
79–88
FELIX HIRSCH: Ebert und Stresemann. Beobachtungen und Erinnerungen,
gesehen aus der Perspektive eines Halbjahrhunderts. 89–110
GEZA ALFOLDY: Soziale Konflikte im Römischen Kaiserreich. 111–126
HUBERTUS TELLENBACH: Heidelberger Vater-Seminare. Bild und
Verständnis des Vaters im Wandel der Zeiten und Kulturen 127–150
DIETRICH VON ENGELHARDT: Naturwissenschaft und Bildung in der
Geschichte der Neuzeit. 151–168

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute
G. CHRISTIAN AMSTUTZ: Lagerstättenforschung am Mineralogisch-
Petrographischen Institut (1. Lehrstuhl). 169–184

Dozenten-Bibliografie 1975

Band 21, 1977

WERNER RAUH: Peru – Land der Gegensätze. Ein Beitrag der
Heidelberger Botanik. 1–28
G. CHRISTIAN AMSTUTZ, ERNST GUSTAV JUNG und HEINRICH SCHIPPERGES:
Carl Gustav Jung in Heidelberg. Ansprachen zur Heidelberger C. G.
Jung-Ausstellung 1976. 29–46
HANS QUERNER: Naturgeschichte an der Kurpfälzischen Akademie der
Wissenschaften. 47–64
WOLFGANG MARX: Über die Notwendigkeit der Transformation des
philosophischen Systembegriffs. 65–74
HEINRICH SCHIPPERGES: Mensch und Umwelt. Bericht über ein
interdisziplinäres Kolloquium an der Universität Heidelberg 75–88
HELMUT J. JUSATZ: 25 Jahre geomedizinische Forschung in Heidelberg.
Zum 25jährigen Bestehen der Geomedizinischen Forschungsstelle der
Heidelberger Akademie der Wissenschaften. 89–108

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

EDUARD WAHL: Das Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg. 109-120

Dozenten-Bibliografie 1976

Band 22, 1978

WALTER HENSS: Walter Koschorreck. 1-2

P. ANSELM RIEDL: Kandinsky und die Tradition. 3-18

MARTIN SCHMIDT: Anton Homeck (1640 - 1697) aus Bacharach als wegweisende Gestalt in der englischen Kirchengeschichte. Femwirkung eines Heidelberger Studenten. 19-34

WILFRIED WERNER: Die Große Heidelberger ("Manessesche") Liederhandschrift. Beobachtungen zu ihrer Neuordnung durch den Schreiber As. 35-48

SIEGFRIED W. ENGEL und DIETRICH VON ENGELHARDT: Kriminalität und Verlauf. Ergebnisse eines Forschungsprojektes am Heidelberger Institut für Kriminologie. 49-58

KARL JETTMAR: Brücken und Flöße im Karakorum. Aus dem Material Heidelberger Expeditionen (1964, 1968, 1971, 1973, 1975). 59-70

WOLFRAM SCHMITT: Struktur und Funktion des Naturhistorisch-Medizinischen Vereins zu Heidelberg im 19. Jahrhundert. 71-92

WERNER JANZARIK: 100 Jahre Heidelberger Psychiatrie. 93-114

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

MICHAEL PLATHOW: Das Ökumenische Institut/Studentenwohnheim der Universität Heidelberg. Eine Einheit von Lehre, Forschung und Leben 115-124

PAUL PHILIPPI: Das Diakoniewissenschaftliche Institut. Gründung und Auftrag. 125-136

Dozenten-Bibliografie 1977

Band 23, 1979

WALTER HENSS: Carl Wehmer in memoriam 1-6

BORIS LUBAN-PLOZZA: Musik und Psyche. Aphorismatischer Versuch eines Zuganges. 7-26

WOLFGANG JAEGER: Goethes Untersuchungen an Farbenblinden. 27-38

WOLFGANG MARX: Soziale Wirklichkeit und soziologische Theorienbildung. 39-58

ADOLF LAUFS: Gustav Radbruch - Leben und Werk. 59-82

ROSE UNTERBERGER: Das Goethe-Wörterbuch. 83-100

KURT-VICTOR SELGE: Heinrich Bornkamm (1901-1977) als Kirchenhistoriker und Zeitgenosse. 101-122

WERNER CONZE: Verfall der Universität? Erinnerungen und Ausblick. 123-132

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

WERNER CONZE und DOROTHEE MUSSGUG: Das Historische Seminar. 133-152

Dozenten-Bibliografie 1978

Band 24, 1980

ADOLF LAUFS: Recht und Gewissen des Arztes. 1-16

EKKEHARD BAUTZ: Die Krone der Schöpfung – Der Affe auf dem Weg zum Gott? 17-28

DIETER HENRICH: Denken und Felsgrund der Forschung. Für und über Paul Oskar Kristeller bei der goldenen Promotion. 29-34

PAUL OSKAR KRISTELLER: Philosophie und Gelehrsamkeit. 35-46

HEINZ A. STAAB: 50 Jahre Kaiser-Wilhelm/Max-Planck-Institut für medizinische Forschung Heidelberg. 47-70

HUBERTUS TELLENBACH: Die Wirklichkeit, das Komische und der Humor. 71-80

HELMUT NEUBAUER: Chemiker und Musikant. Alexander Borodins Heidelberger Jahre (1859-1862). 81-94

FRIEDRICH VOGEL: Humangenetik – Wissenschaft zwischen Betrachten und Handeln. 95-106

HEINRICH SCHIPPERGES: Das alchymische Denken und Handeln bei Alexander von Bernus. 107-124

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

PETER HAHN: Allgemeine Klinische und Psychosomatische Medizin – Entwicklung und Standort. 125-146

Dozenten-Bibliografie 1979

Band 25, 1981

GOTTHARD SCETTLER: Die ärztliche Praxis zwischen Vorsorge und Rehabilitation. 1-16

DIETER HENRICH, HANN TRIER, PETER ANSELM RIEDL: Hann Triers Deckengemälde in der Bibliothek des Philosophischen Seminars. 17-32

CLAUS VICTOR BOCK: Friedrich Gundolf 1880 – 1931: ‚Verblässendes Blendwerk‘ oder ‚lebendiger Geist‘? 33-42

ERICH HESSE: Victor Goldschmidt. Persönliche Erinnerungen an einen Kristallforscher von Weltruf. 43-56

PAUL GERHARDT: Die Entwicklung der Tong-Ji Universität und der Wuhan Medizinischen Hochschule in China. 57-72

ELMAR MITTLER: Das Gebäude der Universitätsbibliothek Heidelberg (Plöck 107 – 109). Eine Bestandsaufnahme 75 Jahre nach seiner Eröffnung. 73-108

KARL ZUM WINKEL: Naturwissenschaft und Technik in der Medizin aus radiologischer Sicht. 109-122

FRIEDRICH STRACK: Das Palais Sickingen-Boisseree und seine Bewohner. 123-146

DIETRICH VON ENGELHARDT: Arzt und Patient in der Literatur. Erfahrungen und Perspektiven eines interdisziplinären Seminars an der Universität Heidelberg. 147-164

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

HANS-JÜRGEN ZUM WINKEL: Das Slavische Institut der Universität Heidelberg. Zur Geschichte seiner Gründung. 165-178

Dozenten-Bibliografie 1980

Band 26, 1982

- EIKE WOLGAST: Widerstand im Dritten Reich. 1-22
HANS-GÜNTHER SONNTAG: Heutige Stellung und Aufgabe der Hygiene in der Medizin. 23-36
FRIEDRICH HEYER: Johann Caspar Bluntschli als protestantischer Laienführer in Heidelberg 1861-1881. Zum 100. Todestag am 21. Oktober 1881. 37-50
RUTH SCHMIDT-WIEGAND: Eberhard Freiherr von Künßberg - Werk und Wirkung. 51-68
EBERHARD DEMM: Zivilcourage im Jahre 1933. Alfred Weber und die Fahnenaktionen der NSDAP. 69-80
HANS ELSÄSSER: Die Entstehung der Welt. 81-96
WOLFGANG JACOB: Anthropologie als Grundfrage in Geschichte, Philosophie und Medizin. Bericht über ein interdisziplinäres Seminar. 97-112
JULIANA ROTH: Petar Beron und seine Fischfibel. Ein Beitrag zur geistig-kulturellen Entwicklung Bulgariens im 19. Jahrhundert. 113-134

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

- HILDEGUND GROPENGIESSER: Bericht aus Antikenmuseum und Abguss-Sammlung. 135-150

Dozenten-Bibliografie 1981

Band 27, 1983

- HEINRICH SCHIPPERGES: Die Medizin im Dilemma. Eine kritische Bilanz. 1-18
BERND-RÜDIGER KERN: Die Heidelberger Burschenschaft und das Hambacher Fest. 19-38
GERHARD RÖMER: Deutsche Bibelübersetzungen vor und nach Martin Luther. 39-58
DIETER HENRICH: Kein Abschied von Heidelberg. 59-64
CHRISTIAN HERFARTH: Die aktuellen Aufgaben der Allgemeinen Chirurgie. 65-76
GOTTFRIED SEEBASS: Die Heidelberger Disputation. 77-88
MICHAEL PLATHOW: Bildung an der Universität heute. 89-100
PETER BRIX: Hans Geiger, ein Wegbereiter der modernen Naturwissenschaft. 101-116
WOLFGANG JAEGER: Der Nationalsozialismus in Deutschland als welthistorische Krise. 117-124
Verleihung des Karl-Jaspers-Preises an Emmanuel Levinas. 125
EINER WIEHL: Laudatio auf Emmanuel Levinas. 126-134

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

- WALTER BERSCHIN: Heidelberger Handschriften-Studien des Seminars für

Lateinische Philologie des Mittelalters. 135–162

Dozenten-Bibliografie 1982

Band 28, 1984

Gisbert zu Putlitz, Künstliche Wasserstoffatome. 1–14
Adolf Laufs, Nachwort zur Rektoratsübergabe. 15–20
Walter Thüringer, Melanchthons Brief an Sigmund Eisen. Eine
Neuerwerbung der Heidelberger Universitätsbibliothek. 21–40
Eike Wolgast, Die geistige Gleichschaltung als Bestandteil der
nationalsozialistischen Machtergreifung 1933. 41–56
Friedrich Cramer, Leben und Werk von Karl Freudenberg. 57–72
Eljas Siro, Hermann Friedmann (1873–1957) – ein vergessener deutsch-
finnischer Philosoph. 73–84
Manes Sperber, Hilde Domin zu Ehren. 85–90
Hilde Domin, Dank an Heidelberg. 91–96
Karl Kollnig, Über die Edition von Weistümern. Mit besonderer
Berücksichtigung des Beitrags aus Heidelberg. 97–112
Wilhelm Doerr, Der anatomische Gedanke und die moderne Medizin. 113

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

Lothar Ledderose, Die Ostasiatische Abteilung des Kunsthistorischen
Instituts. 127–140

Dozenten-Bibliografie 1983

Band 29, 1985

Martin Bopp, Fühlen die Blumen die Pflege des Gärtners?
Signalverarbeitung bei Pflanzen. 1–14
Erik Jayme, Moderne Vertragsformen und klassisches Internationales
Privatrecht. 15–28
Manfred Riedel, "Vieles ist zu sagen". Die Antwort des Denkens in
der Zeit. Zum 85. Geburtstag des Philosophen Hans-Georg Gadamer.
29–34
Dietrich Ritschl, Die Erfahrung der Wahrheit. Die Steuerung von
Denken und Handeln durch implizite Axiome. 35–50
Wilhelm Doerr, Entstehungsgeschichte des Deutschen
Krebsforschungszentrums. Verwirklichung einer Idee. 51–62
Bert Nagel, Irritation und Faszination in moderner Dichtung. 63–86
Bernhard Haage, Das 'Astrolabium planum' des Codex Palatinus
Germanicus 832. Ein Forschungsbericht. 87–106
Günther Debon, Goethes Aufbruch von Heidelberg. 107–114
Hartmut Baier, Wolfgang Jacob Richard Siebeck und Karl Barth. Ein
Gespräch zwischen Medizin und Theologie. 115–132
Reinhard Düchting, Bibliotheca Palatina. Vom europäischen Glanz
einer traditionsreichen Institution. 133–152

Aus der Arbeit der Universitätsinstitute

Thomas Henkelmann, Zur Geschichte der Heidelberger medizinischen
Klinik im 19. Jahrhundert. 153–174

Dozenten-Bibliografie 1984

Band 30, 1986

- Peter Brix, Wie das Bild der Atomkerne sichtbar wurde. 1-22
Detlef Junker, Jacob-Gould-Schurman-Tag. 23-32
Wolfgang Eich, Wiederannäherung an Viktor von Weizsäcker. Ein Bericht über das Symposium zum 100. Geburtstag. 33-50
Jürgen Mittelstraß, Wissenschaft als Kultur. 51-72
Elmar Mittler, Die Kurfürsten von der Pfalz und die Bibliotheca Palatina. Eine Skizze zur Ausstellung "Bibliotheca Palatina" aus Anlaß der 600-Jahrfeier der Universität. 73-90
Bernhard Bischoff, Handschriftenstudien in unserem Jahrhundert. 91-100
Alfons M. Kardinal Stickler, Die Vatikanische Bibliothek und die Bibliotheca Palatina. 101-104
Diether Raff, Die Pfalz als Refugium. 105-122
Martin Bopp, Das Gleichgewicht in der Natur. 123-134
Carl-Friedrich Frhr. von Weizsäcker, Maßstäbe des Menschlichen in der Wissenschaft. 135-140

Dozenten-Bibliografie 1985

Band 31, 1987

- Wolfgang Schamoni, Der Umweg über die Fremde. Das Europaerlebnis des japanischen Schriftstellers Mori Ōgai (1862-1922). 1-20
Heinrich Schipperges, Medizingeschichte als Prinzipienlehre der Heilkunst. 21-34
Friedrich Vogel, Humangenetik und die Verantwortung des Arztes. 35-52
Reiner Wiehl, Paul Ricoeur. 53-56
Paul Ricoeur, Narrative Identität. 57-68
Karl Doehring, Die Aufgabe des Staates in der freien Gesellschaft. 69-76
Niklas Holzberg, Olympia Morata und die Anfänge des Griechischen an der Universität Heidelberg. 77-94
Günther Debon, Ostwind und Westwind. 95-104
Gottfried Seebaß, Goethe und der christliche Glaube. 105-114
Elmar Mittler, Gedanken zum Buch - aus Anlaß des 75. Geburtstages von Dr. Heinz Götze. 115-126

Dozenten-Bibliografie 1986

Band 32, 1988

- Volker Sellin, Demokratie und Nationalismus. 1-10
Wolfgang Sundermeyer, Der Beitrag der Chemie zur Gewinnung von Solarenergie. 11-24
William J. Courtenay, Marsilius von Inghen (†1396) als Heidelberger

Theologe. 25–42

K. M. de Baranano-Letamendia, Der cartesianische Discours: Eine plastische Geometrie. 43–78

Folker Reichert, Eine unbekannte Beschreibung Heidelbergs und des Rhein-Neckar-Gebietes aus dem Jahr 1661. 79–90

Klaus Manger, Clemens Brentano 1806 im Umkreis des Heidelberger Neuhumanismus. 91–118

Wolfgang Jaeger, Die Darstellung von Blinden in der Manessischen Liederhandschrift. 119–128

Hans Eberhard Völcker, Mikrochirurgie in der Augenheilkunde. 129–140

Wilhelm Anz, Erinnernte Überlieferung. 141–148

Hans-Georg Gadamer, Ein Nachwort des Dankes. 149–150

Karl J. Freudenberg – Lebenserinnerungen. 151–188

Dorothee Mußnug, Vorbericht und Zusammenfassung der

"Lebenserinnerungen" vor der Heidelberger Zeit. 151–155

Karl J. Freudenberg, Lebenserinnerungen. Die Heidelberger Zeit. 156–171

Dorothee Mußnug. Anhang. 172–188

Dozenten-Bibliografie 1987

Band 33, 1989

Klaus Rother, Organtransplantation heute: Möglichkeiten und Grenzen. 1–12

Eike Wolgast, Der deutsche Antisemitismus im 20. Jahrhundert. 13–38

Jean-François Lyotard, Der/Das Überlebende. 39–60

Hans-Georg Boenninghaus, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde im Wandel der Zeit. 61–78

Wolfgang Schmitz, Fritz Linder, Hans-Henning Storch, Zur Geschichte der Herzchirurgie in Berlin und Heidelberg. 79–88

Ekkehard Fluck, Leopold Gmelin – Ein Heidelberger Chemiker und sein Werk. 89–106

Reinhard Mußnug, Das Steuerrecht im Urteil der öffentlichen Meinung. 107–126

Burghart Wachinger, Was ist Minne? 127–140

Heinz Scheible, Simon Grynaeus schreibt an Joachim Camerarius. 141–156

Hans Käsmann, "The Interanimation of Words". 157–166

Peter Anselm Riedl, Johannes Itten: Tuschezeichen. 167–174

Otto Pöggeler, Scheler und die heutigen anthropologischen Ansätze zur Metaphysik. 175–193

Dozenten-Bibliografie 1988

Band 34, 1990

Arthur Henkel, Wie Napoleon den "Werther" las. 1–19

Gedenkfeier zum 150. Todestag von A. F. J. Thibaut

Hans Hattenhauer, Anton Friedrich Justus Thibaut und die Reinheit

der Jurisprudenz. 20–36

Martin Staehelin, Anton Friedrich Justus Thibaut und die Musikgeschichte. 37–52

Günther Debon, Eichendorff, Heidelberg und die Blaue Blume. 53–70

Ludwig Finscher, Wie fange ich an? Ein Kompositionsproblem im 19. Jahrhundert. 71–82

Karl-Jaspers-Preis 1989

Jeanne Hersch, Laudatio auf Paul Ricoeur. 83–88

Paul Ricoeur, Dankesrede. 89–94

Hubertus Tellenbach, Phänomenologische Analyse der mitmenschlichen Begegnung im gesunden und im psychotischen Dasein. 95–104

Hermann Lang, Das Gespräch als Therapie. 105–118

50 Jahre Heidelberger "Chirurgie"

Fritz Linder, Der Wandel der Chirurgie zwischen 1945 und 1980. 119–130

Christian Herfarth, Klinische und wissenschaftliche Perspektiven der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg. 131–136

Peter Anselm Riedl, Die baulichen Aktivitäten der Heidelberger Chirurgie. 137–146

Albrecht Dihle, Der griechische Klassizismus. 147–156

Adolf Martin Ritter, Hans von Campenhausen (16.12.1903–6.1.1989) – ein protestantischer Kirchenhistoriker in seinem Jahrhundert. 157–170

Die Ausstrahlung der hermeneutischen Philosophie

Reiner Wiehl, Erfahrung und philosophische Praxis. 171–176

Valerio Verra, Hans-Georg Gadamer's hermeneutische Philosophie in Italien. 177–188

Emilio Lledo, Gedächtnis. 189–196

Christopher Smith, Sichberatenlassen, Nachgiebigkeit, Verständnis – Aristoteles, Gadamer und "Reasoning". 197–206

Hans-Georg Gadamer, Nachwort. 207–210

Felix von Cube, Volker Storch, Umweltzerstörung – Tatsachen, Ursachen, pädagogische Konsequenzen. 211–232

Ulrich Knefelkamp, "Brasiliana" in der Universitätsbibliothek Heidelberg. 233–242

Dozenten-Bibliografie 1989

Band 35, 1991

Jochen A. Frowein, Deutschland und das Grundgesetz. 1–10

Jürgen Siebke, Kontroversen auf dem Wege zur Europäischen Währungsunion. 11–26

Detlef Junker, Die USA und die Weimarer Republik. 27–34

Wilfried Kuper, Das "Verbrechen am Seelenleben" und das "Verbrechen gegen die Geisteskräfte". Strafrechtshistorische Betrachtungen zu P. J. A. Feuerbachs Schrift über Kaspar Hauser. 35–66

Peter Winterhoff-Spurk, Perspektiven der Medienpsychologie. 67-82
Heinrich Konrad Geiss, Die Perspektiven und Aufgaben der
Krankenhaushygiene innerhalb der modernen Krankenhausmedizin. 83-94
Klaus Goerttler, Hic gaudet mors succurrere vitae. Hier freut sich
der Tod, dem Leben zu helfen. 95-112
Wilhelm Doerr, Karl Heinrich Bauer in seinen Arbeiten 113-132
Peter Leins, Blumenbestäubung durch Tiere. 133-154

Kuno-Fischer-Preis 1991

Wolfgang Wieland, Laudatio auf Werner Beierwaltes. 155-162
Werner Beierwaltes, Eriugenas Faszination. 163-176

Johann Michael Fritz, Kunstschatze der Heidelberger Jesuitenkirche.
177-198

Hans Ulrich Vogel, "Feuerbrunnen" in China und ihre Bedeutung für
die Technikgeschichte. 199-218

Mqya Rauch, Dorothee Mußnug, Briefe aus dem Exil. Aus der
Korrespondenz von Heinrich Zimmer 1939-1943. 219-244

Dozenten-Bibliografie 1990

Band 36, 1992

Peter Ulmer, Vom deutschen zum europäischen Privatrecht? 1-14

Lothar Ledderose, Ein Programm für den Weltuntergang: Die steinerne
Bibliothek eines Klosters bei Peking. 15-34

Hansmartin Schwarzmaier, Schriftlichkeit und Überlieferung. Zu den
urkundlichen Quellen des Mittelalters aus der Sicht des Archivars.
35-58

Erik Jayme, Gustav Radbruch und Portugal. 59-64

Helga von Kügelgen, Ins Fremde sich einwohnen. Exil mit der Antike.
Erwin Walter Palm in Santo Domingo. 65-80

Kurt Schnelle, Literarische Avantgarden. Elite und Gegenkultur in
Hispano-Amerika. Ein Versuch. 81-102

Hermann Röhrs, Die deutsch-französische Verständigung – ein Modell
für die Einheit Europas? 103-120

Erhard Scheibe, Albert Einstein: Theorie, Erfahrung, Wirklichkeit.
121-138

Wolfgang Jaeger, Formen kreativen Denkens bei bahnbrechenden
Entdeckungen in der Ophthalmologie. 139-154

Horst Kewitz, Der Wirksamkeitsnachweis – ein klinisch-
pharmakologischer Prozeß der Erkenntnisgewinnung. 155-164

Konrad Beyreuther, Traum und Wirklichkeit. 165-174

Georg Schmidt. Rechtsmedizin heute. 175-188

Bert Sakmann, Elementare Ionenströme und synaptische Übertragung
(Nobel-Vortrag). 189-216

Dozenten-Bibliografie 1991

Band 37, 1993

Ernst G. Jung, Das maligne Melanom. 1-14
Karin Gorgas, Wilhelm Just, Zur Struktur und Funktion von Peroxisomen. 15-30
Hans Elsasser, Von der Frühgeschichte des Universums. 31-44
Kurt Egger, Acht Jahre Modellprojekt "PIASP" in Rwanda. 45-66
Frauke Gewecke, Kolumbus und (k)ein Ende. 67-82
Leonhard Emmerling, Bildneri der Geisteskranken, Art Brut und AuBenseiterkunst – Ansätze zu einer Begriffsklärung. 83-102
Gunther Debon, Beim Blättern in den ‚Sonetten an Orpheus‘. 103-116
Istvan Borzsak, Rückschau eines Taciteers. 117-126
Claude Lauriol, Die Hugenotten und die Philosophen von der Aufhebung des Edikts von Nantes zum Toleranzedikt (1685-1787). 127-136
Eberhard Demm, Alfred Weber und der Geist von Heidelberg. Ein Beitrag zur Mentalitätsgeschichte der Heidelberger Bildungselite. 137-150

Karl-Jaspers-Preis

Hans-Georg Gadamer, Laudatio für Jeanne Hersch. 151-158
Jeanne Hersch, Von der Wirkung einer "philosophia negativa". 159-162

Peter König, Über einige Aspekte von Kants Tugendlehre. 163-182
Wolfgang Jaeger, 50 Jahre "Weiße Rose". 183-190
Eike Wolgast, Zum Gedenken an die durch die NS-Diktatur vertriebenen und entrechteten Dozenten der Ruperto Carola. 191-198

Dozenten-Bibliografie 1992

Band 38, 1994

Harald Hauptmann, Ausgrabungen im türkischen Euphratgebiet. 1-20
Willi Jäger, Klaus Ebert, Wissenschaftliches Rechnen – eine neue fächerintegrierende Disziplin. 21-46
Peter Leins, Der Botanische Garten der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (1593-1993). 47-76
Martin Bopp, Beiträge Heidelberger Botaniker zum Fortschritt ihrer Wissenschaft (1833-1933). 77-98
Bernard M. Mechler, Wenn ein Gen fehlt – Die Rolle der Tumorsuppressorgene bei der Krebsentstehung. 99-120
Peter Brix, "Zweifle an allem wenigstens einmal" (G. C. Lichtenberg). 121-124
Rainer Mattern, Traumatomechanische Forschung an Leichen – Ist sie wissenschaftlich stringent? 125-154
Adolf Laufs, Dominik Peris, Tote im Dienste der Lebenden aus juristischer Sicht. 155-170
Gerhard Rau, Christentum ohne Kirche. 171-182
Harald Weinrich, Memoria Dantis. 183-200
Gilbert Tournoy, Humanistische Historiographie in Heidelberg: Hubertus Thomas Leodius. 201-214
Siegfried Unseld, Was heißt und zu welchem Ende studiert man Verlagsgeschichte? 215-226
Franz-Ulrich Willeke, Die europäische Integration aus ordoliberalen Sicht. 227-240

Dozenten-Bibliografie 1993

Band 39, 1995

- Helmuth Kiesel, Zwischen Restauration und Modernisierung: Probleme mit der Gründungslegende der Bundesrepublik. 1-18
Wolfgang Pannenberg, Ein theologischer Rückblick auf die Metaphysik. 19-24
Michael Hampe, Beteiligung und Gegenseitigkeit: Zum Verhältnis von Recht und Moral. 25-40
Friedrich Vogel, Theorie - Methode - Erkenntnis. 41-68
Uwe Bleyl, Von der Einheit der Wissenschaft oder zur Phänomenologie der Krankheitseinheit. 69-82
Klaus Rother, Infektions-Abwehr und Entzündung: Funktionen des Komplement-Systems. 83-102

Hermann-von-Helmholtz-Gedenkfeier

- Wolfgang Jaeger, Hermann Helmholtz und die Begründung der Augenheilkunde als wissenschaftliches Fach in der Mitte des 19. Jahrhunderts. 103-114
Horst Seller, Hermann von Helmholtz - der erste quantitativ messende Neurophysiologe. 115-122
Hans Günter Dosch, Beiträge von Helmholtz zur Mathematischen Physik. 123-130

- Hermann Weisert, Die Studentenhilfe der Universität von Heidelberg (1921-1975). 131-152

Dozenten-Bibliografie 1994

Band 40, 1996

- Gottfried Seebaß, Die Reformation - Spaltung oder Voraussetzung der Einheit der Kirche. 1-14

Karl-Jaspers-Preis 1995

- Reiner Wiehl, Karl-Jaspers-Preis 1995. Laudatio auf Jürgen Habermas. 15-24
Jürgen Habermas, Karl Jaspers Konzeption vom "Kampf der Mächte". 25-36

- Rüdiger Bubner, Gedanken über die Zukunft der Philosophie. 37 -60
Martin Carrier, Faktizität und Uniformität der Raum-Zeit: Whiteheads Philosophie der physikalischen Geometrie. 61-80
Konrad Mauersberger, Zur Erforschung des Ozonmoleküls. 81-92
Heinz Häfner, Volksgesundheitspflege (Public Health) in Geschichte und Gegenwart. 93-120
Susanne Weigel-Schwiedrzik, Der erste Kaiser von China und das Problem des Rezidivs in der Historiographie der VR China. 121-146
Ulrich Rolf und Jürgen Siebke, Geld- und Fiskalpolitik in der Europäischenährungsunion. 147-158
Wilfried Küper, Gustav Radbruch (1878-1949). Leben und Lehre in

Heidelberg. 169–192
Wolfgang Schluchter, Zweihundert Jahre Immanuel Kants Schrift Zum
Ewigen Frieden. 193–204
Glenn W. Most, Raffael lesen: Die "Schule von Athen" und ihre
Vorlage. 205–216
Kurt Kristen, 100 Jahre Mund-, Zahn- und Kieferklinik an der
Universität Heidelberg (1895–1995). 217–234
Adolf Martin Ritter, 100 Jahre Universitätsgottesdienst in der
Peterskirche. 235–246
Volkmar Clauß, Schreiben für die Bühne. Zur Konzeption des
Heidelberger Stückemarkts. 247–248
Gunther Rühle, Vom Drama zum Stück und sonstwohin. Zur deutschen
Dramatik nach 1945. 249–266
Volker Braun, Das Ende der "Unvollendeten Geschichte". 267–278
Klaus von Beyme, Stadtentwicklung zwischen gebauter und gelebter
Stadt: Das Beispiel Heidelberg. 279–

Mitteilung der Redaktion

Die Heidelberger Jahrbücher erscheinen hinfert ohne die Heidelberger
Dozentenbibliographie, die ihnen bislang als Anhang beigelegt war.
Sie wird aus Kostengründen getrennt veröffentlicht und kann bei der
Universitätsgesellschaft Heidelberg oder dem Rektorat der
Heidelberger Universität angefordert werden.

Band 41, 1997

Hans Belting, Deutsche Kunst und deutsche Identität. 1–20
Peter Anselm Riedl, Stilwechsel und Bewußtseinswandel. 21–32
Jörn Bahns, Vom genius loci – Heidelberg in der Malerei der
Romantik. 33–54
Klaus Heitmann, Heidelberg aus italienischer Sicht. 55–108
Arnold Rothe, Abschied von einem Mythos? Heidelberg im französischen
Roman nach 1945. 109–132
Birgit Sandkaulen, Philosophie in Heidelberg. 133–142
Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Ist der chinesische Markt ein Phantom?
Betrachtungen zur Integration der Volksrepublik China in den
Weltmarkt. 143–162
Hans-Günther Sonntag, Wissenschafts-Technologie und Gesundheits-
Ökonomie-Management. 163–174
Peter Hahn, Interdisziplinarität in der Medizin. 175–198
Peter Gass, Prionen als Erreger der Creutzfeld-Jakob-Erkrankungen
und der bovinen spongiformen Enzephalopathie (BSE). 199–210
Volker Ewerbeck, Orthopädische Forschung – Wo ist wegweisend
Innovatives zu erwarten? 211–224
Franz Josef Leven, Aspekte der computerunterstützten
Informationsverarbeitung in der Medizin. 225–234

Hochschule für Jüdische Studien

Gisbert Frhr. zu Putlitz, Integration und Identifikation. 235–238
Daniel Krochmalnik, Tora und Wissenschaft. 239–240
Michael Graetz, Judentum am Fin de siècle. 241–250

Paul Kirchhof, Mäzenatentum und Aufgaben des Staates – Eine

historische Betrachtung zur Gegenwart. 251–262

100 Jahre Karl Löwith

Peter Ulmer, Karl Löwith. 263–266

Wolfgang Wieland, Karl Löwith in Heidelberg. 267–274

Eugen Biser, Karl Löwith: Kritiker – Deuter – Lehrer. 275–284

Dominic Kaegi, "Es ist mit unserem Leben etwas ganz anderes geworden." Zwei Briefe von Löwith und Jaspers. 285–296

Susanne Himmelheber, Das Universitätsmuseum. 297–304

Dieter Borchmeyer, Heidelberg als geistige Lebensform. Neue Bücher im Umkreis der 800-Jahr-Feier der Stadt. 305–328

Günther Debon, Heidelberg – heimliche Hauptstadt des geistigen Deutschlands? 329–334

Frieder Hepp, Kurpfälzisches Museum: Heidelberger Stadtgeschichte. 335–

Mitteilung der Redaktion

Die Heidelberger Jahrbücher erscheinen hinfort ohne die Heidelberger Dozentenbibliographie, die ihnen bislang als Anhang beigefügt war. Sie wird aus Kostengründen getrennt veröffentlicht und kann bei der Universitätsgesellschaft Heidelberg oder dem Rektorat der Heidelberger Universität angefordert werden.

Band 42, 1998

Jürgen Siebke, Die Globalisierung der Märkte: Ein mißbrauchtes Schlagwort. 1–14

Rüdiger Wolfrum, Der Internationale Seegerichtshof. 15–26

Stefan M. Maul, Im Fadenkreuz von Raum und Zeit. 27–42

Bernhard Wahl, Vom Sinn der Strafe. 43–52

Andreas Höfele, Bühne und Schafott. 53–76

Franz Resch, Selbstentfremdung bei Jugendlichen als Problem von Natur und Geschichte. 77–86

Peter Meusburger, Räumliche Disparitäten des Wissens als Strukturmerkmal der Wirtschaft. 87–118

Eberhard Schnepf, Jäger – Hirten – Chimären: Über die Zellevolution. 119–142

Traute Schroeder-Kurth, Pro und Contra Keimbahntherapie und Keimbahnmanipulation. 143–164

Martin Bopp und Klaus Zenner, Speisen und Gewürze in Heidelbergs Küchen vom 14. bis zum 17. Jahrhundert. 165–190

Gunther Debon, Nachlese zu Goethes Tagen in Heidelberg. 191–208

Manfred Walther, Spinoza in Heidelberg. 209–232

Dieter Borchmeyer, "Der Distel mystische Rose". Annette von Droste-Hülshoff zum 150. Todestag. 233–258

Wolfgang Matthias Schwiedrzik, Reichsidee und Rätegedanke. 259–280

Sigrid Spies, "Zwischen Wahlurne und Waschmaschine" – Frauen in der Werbung der Weimarer Republik. 281–306

Peter Anselm Riedl, Michael Witlatschil: "Die Waage des Cusanus". 307–

Mitteilung der Redaktion

Die Heidelberger Jahrbücher erscheinen hinfort ohne die Heidelberger Dozentenbibliographie, die ihnen bislang als Anhang beigelegt war. Sie wird aus Kostengründen getrennt veröffentlicht und kann bei der Universitätsgesellschaft Heidelberg oder dem Rektorat der Heidelberger Universität angefordert werden.

Band 43, 1999: Helmuth Kiesel (Hrsg.), Rausch

Helmuth Kiesel und Sandra Kluwe, Jenseits von Eden. 1-26
Michael Wink, Wirkung und Kulturgeschichte psychotroper Pflanzen und Drogen. 27-90
Rolf Verres, Rausch und Mißbrauch. 91-114
Manfred Müller-Küppers, Psychiatrie und Psychopathologie des Rausches. 115-148
Dieter Dölling, Rausch, Kriminalität und Strafrecht. 149-188
Knut Eming, Wahnsinniger Rausch - Platon über Manie und Eros. 189-236
Horst-Jürgen Gerigk, Ästhetische Erfahrung als Rauschzustand - Überlegungen mit Rücksicht auf literarische Texte in Orientierung an Kant und Nietzsche. 237-254
Fritz Peter Knapp, "Diesen Trinker gnade Gott"! Säuferpoesie im deutschen Mittelalter. 255-272
Roman Luckscheiter, Der revolutionäre Rausch - Bernhard Vespers Roman 'Die Reise' und das psychedelische Bewußtsein von 1968. 273-292
Klaus-Peter Köpping, "Schmutzige Riten"? Ekstase, Schamanismus und pflanzliche Drogen als tabuisierte Formen des Zugangs zum Gotteserlebnis. 293-314

Band 44, 2000: Rainer M. Holm-Hadulla (Hrsg.), Kreativität

RAINER M. HOLM-HADULLA, 17 Wege zur Kreativität - Ein Überblick. 1-20
PETER H. KRAMMER, Naturwissenschaft, Big Science und die Wurzeln der Kreativität. 21-26
MANFRED EIGEN, Mozart - oder unser Unvermögen, das Genie zu begreifen. 27-46
BEATE WEBER, Politik und Kreativität. 47-58
MANFRED LAUTENSCHLÄGER, Die Kreativität des Unternehmers. 59-76
TILMAN SEGLER, Kreativitätsförderung im Unternehmen. 77-108
THOMAS PETERSEN, Wirtschaft und Kreativität. 109-126
FRANK R. PFETSCH, Kreatives Verhandeln in Politik und Wirtschaft. 127-156
JAN ASSMANN, Schöpfungsmythen und Kreativitätskonzepte im Alten Ägypten. 157-188
LOTHAR LEDDEROSE, Kreativität und Schrift in China. 189-204
PETER HUBER, Kreativität und Genie in der Literatur. 205-226
HANNS-JOSEF ORTHEIL, Selbstversuch am offenen Herzen. 227-244
MARIA-SYBILLA LOTTER, Selbsterschaffene Personen - Von der göttlichen Logik zur Therapiekultur. 245-282
JOACHIM FUNKE, Psychologie der Kreativität. 283-300
ANNETTE KÄMMERER, Kreativität und Geschlecht. 301-319

GÖRG HAVERKATE, Rechtschöpfung. 329–344
ROLF VERRES, Freiheit, Kreativität und das Einpauken von Wissen: Bemerkungen zum Umgang mit einigen Widersprüchen medizinischer Lehre. 345–354
RAINER M. HOLM–HADULLA, Kreativität – Psychodynamik und Coaching. 355–384

Band 45, 2001: Michael Wink (Hrsg.), Vererbung und Milieu

MICHAEL WINK, Die Natur des Menschen: Eine evolutionsbiologische Perspektive. 1–18
HUBERT MARKL, Wider die Gen–Zwangsneurose. 19–28
CLAUS R. BARTRAM, Vererbung und Umwelt bei Krebserkrankungen. 29–44
FRIEDRICH VOGEL, Vererbung und Milieu bei komplex (multifaktoriell) verursachten Krankheiten. 45–76
FRANZ EMANUEL WEINERT, Begabung und Lernen: Zur Entwicklung geistiger Leistungsunterschiede. 77–94
FRANZ RESCH UND EVA MOHLER, Wie entwickelt sich die kindliche Persönlichkeit? Beiträge zur Diskussion um Vererbung und Umwelt. 95–152
DIETER DÖLLING UND DIETER HERMANN, Anlage und Umwelt aus der Sicht der Kriminologie – Theoretische, empirische und kriminalpolitische Aspekte. 153–182
UTA GERHARDT, Darwinismus und Soziologie – Zur Frühgeschichte eines langen Abschieds. 183–216
SANDRA KLUWE, Gespenst der Vererbung, Moira des Milieus – Über Schicksalsphobien im Drama und Roman des literarischen Naturalismus. 217–266
HELMUTH KIESEL, Woraus resultiert die außerordentliche kulturelle Leistung des Judentums zu Beginn der Moderne? 267–296
GOAT KOEI LANG–TAN, Das Erbe der chinesischen Lyriktradition in neuer "Poetic Prose" (shuqing sanwen) der Republikzeit (1911–1942). 297–330
GREGOR AHN, Homo religiosus oder künstliche Unsterblichkeit? Vererbung und Anlage in der neueren europäischen Religionsgeschichte. 331–354
RAINER HEGSELMANN, Verstehen sozialer Strukturbildungen – Zu Reichweite und Brauchbarkeit radikal vereinfachender Modelle. 355–380

Band 46, 2002: Thomas Fuchs, Inge Jädi, Bettina Brand–Claussen und Christoph Mundt (Hrsg.), Wahn Welt Bild. Die Sammlung Prinzhorn. Beiträge zur Museumseröffnung

GOTTFRIED BOEHM, Die Kraft der Bilder. 1–10

I. Geschichte und Wirkung der Sammlung
HELMUTH KIESEL, Der Dadaist Hugo Ball über die "Bildnerei der Geisteskranken". 11–16
BEAT WYSS, Der blinde Fleck der Gestalt. Prinzhorns Formalismus. 17–30
THOMAS RÖSKE, Hans Prinzhorn – ein "Sinnender" in der Weimarer

Republik. 31-64

MAIKE ROTZOLL, BETTINA BRAND-CLAUSSEN, GERRIT HOHENDORF, Carl Schneider, die Bildersammlung, die Künstler und der Mord. 41-64
PETER GORSEN, Simulation als Methode. 65-78
EDUARD BEAUCAMP UND PETER GORSEN 1M GESPRÄCH, Kunst ohne Nerven? 79-90

II. Psychopathologie und Kunst - Wahrnehmungen und Deutungen

THOMAS FUCHS, Homo pictor. 91-106
ANDREAS MARNEROS, Manisch-depressive Erkrankungen und Kreativität. 107-120
CHRISTOPH MUNDT, Die Sprache der Schizophrenen. 121-132
FERENC JADI, Intersubjektivität, Bildlichkeit und die Welt der Schizophrenen. 133-168
GISELA STEINLECHNER, Sprachnotwendigkeiten. Texte aus der Sammlung Prinzhorn. 169-184
ROMAN KURZMEYER, Elie Nadelman (1882-1946). Bildhauer und Sammler. 185-198
DIETRICH VON ENGELHARDT, Pathographie - historische Entwicklung, zentrale Dimensionen. 199-214

III. Der ästhetische Blick - Kuratoren, Künstler und die Sammlung Prinzhorn

INGE JADI, Eine wissenschaftliche Dokumentation wird zum Kunstereignis. 215-224
MATTHIAS OSTERWOLD, Muzika - Musikbezogene Werke psychisch Kranker und ihre Bearbeitung durch zeitgenössische Komponisten. 225-244
KATHARINA KAISER, Zeichen aus einer anderen Wirklichkeit - Über den Umgang mit Werken aus Grenzbereichen der Kunst. 245-256
EMIL SIEMEISTER, Körperaufführung (Performance): "Sim-sa-Ia-Bim". 257-274
MANOS TSANGARIS, "Leben ist ein Ding an sich. Mein Werdetraum zieht durch die Welt" (v. Wines). 275-284

IV. Therapie mit künstlerischen Mitteln

HELMUT HARTWIG, Kunst und Normalität - das Dilemma der Therapie. 285-300
GERTRAUD SCHOTTENLOHER, "Leben ist Kunst - Kunst ist Leben". 301-314
ELIZABETH MCGLYNN, Kunst hat einen Transitorischen Körper. 315-334
PHILIPP MARTIUS, FLORA VON SPRETI, Der kleine Albert. 335-348
FRANZ RESCH, Kunst spielt eine Rolle. 349-

Band 47, 2003: Hans Gebhardt, Helmuth Kiesel (Hrsg.), Weltbilder

HANS GEBHARDT UND HELMUTH KIESEL, Einleitung 1

MARIO TRIELOFF, Die Entstehung der Erde 45

PETER SITTE, Wesen, Werden und Wachsen der Lebenswelt 71

STEFAN M. MAUL, Das Band zwischen allen Dingen - Wissenskultur und Weltbild im Alten Orient 97

KAI BRODERSEN, Antike Weltbilder im Widerspruch zwischen Theorie und Praxis 111

FRITZ PETER KNAPP, Das Weltbild des Mittelalters 127

GABRIELE VON OLBERG-HAVERKATE, Das 'Buch von der Welt' - Entwicklung

und Wandel des geschichtlichen Weltbildes im Mittelalter 155
SANDRA KLUWE, Trauma und Triumph: Die kopernikanische Wende in
Dichtung und Philosophie 179
HELMUTH KIESEL, Triumph und Trauma: Die kopernikanische Wende und
ihre Folgen in Brechts „Leben des Galilei“ 221
WILFRIED HÄRLE UND CHRISTIAN POLKE Das Weltbild des christlichen
Glaubens 241
JENS HALFWASSEN, Metaphysik als Denken des Ganzen und des Einen im
antiken Platonismus und im deutschen Idealismus 263
OSKAR REICHMANN, Die weltbildende Kraft der Sprache 285
JÜRIG WASSMANN, Landscape and Memory in Papua New Guinea 329
JULIA LOSSAU, Doppelter Mythos – Das moderne Weltbild zwischen
Partikularismus und Universalismus 347
PAUL REUBER UND GÜNTER WOLKERSDORFER, Geopolitische Weltbilder als
diskursive Konstruktionen – Konzeptionelle Anmerkungen und Beispiele
zur Verbindung von Macht, Politik und Raum 367
JÜRIGEN CLEMENS, Weltbilder in Karten – Abbild oder Konstruktion der
Welt? 389
CHRISTIAN HERFARTH, Globale Herausforderung an die westliche Medizin
411
HANS J. PIRNER, Weltbilder der Physik zu Beginn des 21. Jahrhunderts
435

Anhang

FRITZ PETER KNAPP, Weltbild als Bildwelt – Die Lancelot-Fresken von
Frugarolo bei Alessandria 459

Band 48, 2004: Frank R. Pfetsch (Hrsg.), Konflikt

FRANK R. PFETSCH, Einleitung: Konflikt und Konfliktbewältigung. 1–18
EKKART ZIMMERMANN Vergleichende Konfliktforschung: Demokratisierung
und externe Konflikte 19–30
NICOLAS SCHWANK, Der Kampf der Kulturen – das Erklärungsmuster für
Konflikte im 21. Jahrhundert? 31–52
SUBRATA K. MITRA UND MALTE PEHL, Konflikt und Konfliktperzeption in
Südasiens: Indien im Vergleich. 53–80
PAMELA JAWAD, Konflikte im Vorderen und Mittleren Orient. 81–100
RÜDIGER BUBNER, Von der Streitkunst der Sophistik zum modernen
Kulturkonflikt. 101–108
REINHARD MEHRING, Konfliktdynamik des Feindbegriffs. Über Carl
Schmitts Suche nach dem „wirklichen Feind“. 109–128
BARBARA CASSIN, Amnestie und Vergebung. Für eine Trennung von Ethik
und Politik. 129–148
JOCHEN A. FROWEIN, Konfliktbewältigung im Völkerrecht. 149–162
ANDREAS PAUL, Konflikt und Konfliktmanagement aus
evolutionsbiologischer Perspektive. 163–182
KLAUS FIEDLER UND THOMAS HAAR, Einblicke in die Psychologie des
Konflikts: Zwischen Trivialität und Subtilität. 183–200
PETER FIEDLER, Die Bedeutung innerpsychischer Konflikte für die
Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen. 201–212
EVA TERBERGER, Die Regelung von Interessenkonflikten im Unternehmen
– Zum Hintergrund der Diskussion um die deutsche Corporate
Governance. 213–232

ANGELOS CHANIOTIS, Von Ehre, Schande und kleinen Verbrechen unter Nachbarn: Konfliktbewältigung und Götterjustiz in Gemeinden des antiken Anatolien. 233–254
MELANIE TREDE, Appell an den Kriegsgott: Ikonographische Innovationen im Dienst kultureller und politischer Rivalität. 255–278
SILVIO VIETTA, Die literarische Konstruktion von Konflikten. 279–290
HORST-JÜRGEN GERIGK, Swifts „Bücherschlacht“ und was damit zusammenhängt. Zur Systematisierung literarischer Konflikte. 291–310
DIETRICH SCHUBERT, Otto Dix – das Triptychon „Der Krieg“ 1929–1932. 311–332
GERHARD FREY, Gewalt oder Gewaltlosigkeit bei Konfliktlösungen: Alternativen bei Friedrich Schiller und José Rizal. 333–346
KARL-JOSEF KUSCHEL, Lessings „Nathan der Weise“ im Konfliktfeld von Judentum, Christentum und Islam. 347–

Band 49, 2005: Klaus Kempster, Peter Meusburger (Hrsg.), Bildung und Wissensgesellschaft

KLAUS KEMPTER, Anmerkungen zur jüngeren Debatte über Bildung und Kanon. Ein Literaturbericht. 1–32
VOLKER LENHART, Humboldt heute – Das klassische Bildungsprogramm und die gegenwärtigen Bildungsaufgaben. 33–58
STEFAN BÜTTNER, Hegels Bildungstheorie dargestellt anhand seiner Nürnberger Gymnasialreden nebst einer Reflexion auf die Situation der Bildung in der heutigen Weltgesellschaft. 59–82
OTFRIED HÖFFE, Werte für ein demokratisches Bildungswesen. 83–96
INGRID SCHOBERTH, „Wie man in der Welt menschlich sein und bleiben kann“. Der Beitrag religiöser Bildung in der Postmoderne. 97–126
DIETER TEICHERT, Zwischen Vorurteilen und Missverständnissen – Zur Situation der Geisteswissenschaften. 127–150
JÜRGEN PAUL SCHWINDT, „Radikalphilologie“. Die Bedeutung der Altertumswissenschaften für die heutige Bildung. 151–162
HARTMUT TITZE, Bildungskrisen und Selbstorganisation der Kultur. Zur Eigendynamik von Bildungsprozessen in der Moderne. 163–208
HERMANN ENGESSER, Bildung und Wissen im Zeitalter der elektronischen Medien und des Internets. 209–224
ROSE BOENICKE, Bildung als kritisches Korrektiv der Gesellschaft. Über die Wechselfälle eines großen Anspruchs. 225–246
CHRISTIANE SCHIERSMANN, Lebenslanges Lernen: Erfahrungen und Einstellungen der deutschen Bevölkerung. Ergebnisse einer repräsentativen Erhebung. 247–268
PETER MEUSBURGER, Wissen und Raum – ein subtiles Beziehungsgeflecht. 269–308
WERNER GAMERITH, Ethnizität und Bildungsverhalten. Ein kritisches Plädoyer für eine „Neue“ Kulturgeographie. 309–332
HEIKE JÖNS, Grenzenlos mobil? Anmerkungen zur Bedeutung und Strukturierung zirkulärer Mobilität in den Wissenschaften. 333–362
NICO STEHR, Aktuelle Probleme der Wissensgesellschaft: Bildung, Arbeit und Wirtschaft. 363–378
MICHAEL ROGOWSKI, Freiheit in der Wissensgesellschaft. 379–388
DIETER LANGEWIESCHE, Universität im Umbau. Heutige Universitätspolitik in historischer Sicht und Vorschlag für eine

neue Personalstruktur. 389-

Band 50, 2006: Christian Herfarth (Hrsg.), Gesundheit

CHRISTIAN HERFARTH, Einleitung. 1-18

HARALD ZUR HAUSEN, Zur Struktur der Gesundheitsforschung in Deutschland. 19-24

THOMAS W. KRAUS, Einfluss des sich ändernden Gesundheitswesens auf die klinische Patientenversorgung. 25-40

CHRISTOPH M. SEILER, MARKUS K. DIENER, HANNS-PETER KNAEBEL, PETER KIENLE UND MARKUS W. BÜCHLER, Patientenorientierte Forschung in der Chirurgie – Konzepte und Einrichtungen in Heidelberg. 41-56

HELMUT BARTSCH, CLARISSA GERHÄUSER, JAGADEESAN NAIR, PETER LICHTER UND OTMAR D. WIESTLER, Präventive Onkologie – das Endziel der Bekämpfung bösartiger Erkrankungen. 57-68

CHRISTOF VON KALLE, ASTRID BEIGLBÖCK, DIRK JÄGER UND VOLKER DIEHL, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg. 69-92

STEPHANIE E. COMBS UND JÜRGEN DEBUS, Moderne Radioonkologie. 93-108

LARS FISCHER, JÖRG KLEEFF, HELMUT FRIESS UND MARKUS W. BÜCHLER, Die Entwicklung des „Europäischen Pankreaszentrums Heidelberg“ (EPZ). 109-126

HUGO A. KATUS, Paradigmenwechsel in der Diagnostik und Therapie des Herzinfarkts. 127-140

SIEGFRIED HAGL UND BRIGITTE OSSWALD, Herausforderungen in der Herzchirurgie. 141-172

ALWIN KRÄMER UND ANTHONY D. HO, Stammzellentherapie – Frischzellentherapie der Zukunft? 173-188

CHRISTIAN KASPERK, REINHARD ZIEGLER UND PETER NAWROTH, Neue Wege in der Therapie der Osteoporose. 189-214

VOLKER EWERBECK UND MARC THOMSEN, Die Wiederentdeckung und fruchtbare Nutzung der Biomechanik. 215-230

WILTRUD RICHTER, Molekularbiologische Revolution in der Orthopädie. 231-248

ANDREAS W. UNTERBERG UND CHRISTIAN R. WIRTZ, „Operationen im zerbrechlichen Haus der Seele“. Möglichkeiten und Grenzen der Neurochirurgie. 249-266

PETER K. PLINKERT, Neue Techniken und Strategien gegen die Schwerhörigkeit. 267-288

GÜNTER GERMANN UND CHRISTINA LUTHER, Plastische Chirurgie auf neuen Wegen. 289-306

WOLFGANG HERZOG, Die neuen Aufgaben der Psychosomatischen Medizin. 307-334

ROLF VERRES UND JOCHEN SCHWEITZER, Faktor Mensch: Beziehung als Ressource im „Medizinbetrieb“. 335-350

THOMAS RABE UND THOMAS STROWITZKI, Anti-Aging-Medizin auf dem Weg zur Wissenschaft. 351-

Band 51, 2007: Friedrich Strack (Hrsg.), 200 Jahre Heidelberger Romantik

I Romantische Erfahrung und poetische Innovation

JÖRG TRÖGER, Heidelberg in Reiseführern und Reiseberichten um und

nach 1800. 3-22

FRIEDRICH STRACK, Historische und poetische Voraussetzungen der Heidelberger Romantik. 23-40

ROGER PAULIN, Die Rolle Ludwig Tiecks im Heidelberger Umfeld. 41-52

DIRK VON PETERSDORFF, Korrektur der Autonomie-Ästhetik, Appell an das ‚Leben‘. Zur Transformation frühromantischer Konzepte bei Joseph von Eichendorff. 53-66

HARTWIG SCHULTZ, Eichendorff als ‚Erfinder‘ der Heidelberger Romantik? 67-80

RÜDIGER GÖRNER, Poetische Klangkreise – Über Schumann und sein Deuten Eichendorffs. 81-100

II Volksdichtung und ihre romantische Poetisierung

ARMIN SCHLECHTER, Ediertes und nicht ediertes Wunderhorn-Material – Zu den Primärquellen von Des Knaben Wunderhorn. 101-118

ULFERT RICKLEFS, Kunstthematische und politische Rahmenbildung in Des Knaben Wunderhorn. 119-160

ANTJE TUMAT, „In diesem Schein des Bekannten liegt das ganze Geheimniß des Volkstons“. Die Dichtung der Heidelberger Romantik in der Musik. 161-182

RENATE MOERING, „Begeisterung des Schreibens“. Unveröffentlichte Texte Achim von Arnims zur Zeitung für Einsiedler. 183-206

THEODORE ZIOLKOWSKI, August Böckh und die „Sonnettenschlacht bei Eichstädt“. 207-224

TEFAN SCHERER, Arnims Idee einer Volksdramatik 225-244

ULRIKE LANDFESTER, Von Hühnerställen und anderen Märchenschlössern. Die Heidelberger Romantik in Clemens Brentanos Gockel, Hinkel und Gackeleia (1838). 245-264

III Ästhetische Positionen

FRITZ PETER KNAPP, Der Beitrag von Joseph Görres zum Mittelalterbild der Heidelberger Romantik. 265-280

BARBARA BECKER-CANTARINO, Mythos und Symbolik bei Karoline von Günderrode und Friedrich Creuzer. 281-298

EVA KOCZISZKY, „Xalepa te kala“. Das Konzept und die Rolle des Orients in Creuzers Werk im Vergleich zu Görres. 299-320

PETER PFAFF, „Fromme Kunstummerei“. Goethes nüchterner Blick auf die Romantik. 321-342

IV Poetologische und ideologische Streitschriften

ULFERT RICKLEFS, Polemische Textproduktion. Bemerkungen zum Literaturstreit der Gruppe um Voss mit den Romantikern. 343-368

MAXIMILIAN BERGENGRUEN, Schelmuffsky trifft Soemmerring. Brentanos und Görres' Bogs als teuflische Parodie. 369-388

HANS-MARTIN MUMM, Aloys Schreiber (1761-1841). Der Romantiker in der „Partei Voß“. 389-414

DIETER MARTIN, Typographische Polemik. Zu Joseph Görres' Schriftproben von Peter Hammer. 415-440

KARL S. GUTHKE, Papierkrieg und -frieden in Heidelberg. Kontroversen um Volksdichtung in den Heidelbergischen Jahrbüchern und ihrem Umkreis. 441-470

V Wissenschaften und Künste

THEODORE ZIOLKOWSKI, Historisierung der Wissenschaften im

Heidelberger Kreis. 471–486

CHRISTOPH JAMME, „Göttersymbole“ – Friedrich Creuzer als Mythologe und seine philosophische Wirkung. 487–498

DIETRICH VON ENGELHARDT, Naturwissenschaft und Medizin im romantischen Umfeld. 499–516

ENNO KRÜGER, Die ‚altdeutsche‘ Bildersammlung der Boisserées. 517–530

VI Die Politisierung der Volksidee und ihre Nachwirkungen im 19. und 20. Jahrhundert

WALTER PAPE, „Der König erklärt das ganze Volk

adlig“: ‚Volksthätigkeit‘, Poesie und Vaterland bei Achim von Arnim 1802–1814. 531–550

RALF KLAUSNITZER, Zentrum oder Peripherie. Faszinations- und Wirkungsgeschichte der Heidelberger Romantik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. 551–582

JULIA SCIALPI, Der Heidelberger Kulturhistoriker Richard Benz als Deuter der Romantik. 583–604

Band 52, 2008: Angelos Chaniotis, Amina Kropp, Christine Steinhoff (Hrsg.), Überzeugungsstrategien

ANGELOS CHANIOTIS, AMINA KROPP UND CHRISTINE STEINHOFF, Einleitung: Überzeugungsstrategien: einige Fragen, einige Theorien, einige Aspekte. 1–8

ANDREAS KEMMERLING, Die Meinensstrategie: ein Grundmuster rationaler Überzeugungsbeeinflussung in der sprachlichen Verständigung. 9–20

ANNE BARBARA LUNGSTRAS, Der Embryo in vitro: „Mitmensch“ oder bloßer „Zellhaufen“? Zu den Überzeugungsbemühungen innerhalb der verfassungsrechtlichen Debatte um die embryonale Stammzellenforschung. 21–36

BARBARA MITTLER, „Von verrückten alten Männern, die Berge versetzen wollten“. Die Überzeugungskraft der Worte Maos. 37–60

MANFRED BERG, Die Überzeugungsstrategien von Restitutionsbewegungen: Die Forderungen nach Reparationen für die Sklaverei in den USA. 61–72

UWE WAGSCHAL, Folgt das Volk? Abstimmungsparolen als Instrument von Überzeugungsstrategien in Schweizer Volksabstimmungen. 73–92

VERA NÜNNING, Wie überzeugt Literatur? Eine kleine Rhetorik des Erzählens. 93–108

CHRISTINE STEINHOFF, „Was kläfft ihr denn?“ Überzeugungsstrategien in der Literatur im allgemeinen und bei Gottfried Benn im besonderen. 109–120

JULIANE HIRSCHMANN, Wie lässt sich ein weiser König überzeugen? Musikalische Strategien in der Geschichte vom Salomonischen Urteil untersucht an zwei Oratorien von M. A. Ziani und G. F. Händel. 121–132

AMINA KROPP, Drohen, verleumden, klagen oder: Wie man Götter und Dämonen zu bösen Taten verleitet. 133–146

ANGELOS CHANIOTIS, Überzeugungsstrategien in der griechischen Diplomatie: Geschichte als Argument. 147–166

BERND SCHNEIDMÜLLER, Mittelalterliche Geschichtsschreibung als Überzeugungsstrategie: Eine Königswahl des 12. Jahrhunderts im

Wettstreit der Erinnerungen. 167–188

GOTELIND MÜLLER, Wie sage ich's meinem Kinde? Strategien zur Vermittlung eines normativen Geschichtsbildes in zeitgenössischen chinesischen Schulbüchern. 189–206

MANFRED CIERPKA UND ANDREAS SCHICK, Lernen und Überzeugung: Kann man Kinder von der Gewaltlosigkeit überzeugen? 207–220

MICHAEL WINK, Sprache und Macht der Gene: Kommunikations- und Überzeugungsstrategien auf der Ebene der Moleküle. 221–237

Band 53, 2009: Ekkehard Felder (Hrsg.), Sprache

EKKEHARD FELDER, Einführende Bemerkungen zur Sprache. 1–12

EKKEHARD FELDER, Sprache – das Tor zur Welt!? Perspektiven und Tendenzen in sprachlichen Äußerungen. 13–58

JOCHEN A. BÄR, Die Zukunft der deutschen Sprache. 59–106

JÖRG RIECKE, Sprachgeschichte trifft Medizingeschichte. Über die Aufgaben der Sprachgeschichtsschreibung. 107–130

JÖRG KILIAN, „Wie muß das heißen?“ Hochsprachnormierung und Sprecherziehung im Lehrgespräch des 18. Jahrhunderts. Ein Beitrag der Historischen Dialogforschung zur Erklärung des Sprachwandels. 131–154

KLAUS-PETER KONERDING, Diskurslinguistik – eine neue linguistische Teildisziplin. 155–178

FRITZ HERMANN, Linguistische Hermeneutik. Überlegungen zur überfälligen Einrichtung eines in der Linguistik bislang fehlenden Teilfaches. 179–214

NINA BEREND, Standardsprache – Alltagssprache. Eine Aufnahmeaktion zur Untersuchung der Variation im gesprochenen Standarddeutsch. 215–234

KLAUS J. MATTHEIER, Kommunikationsprofil: ein zentrales Analysefeld der Dialektsoziologie – am Beispiel des Heidelberger Dialekts. 235–246

HERBERT ERNST WIEGAND, Nichtnatürlich über natürliche Sprache schreiben. Zu einigen formalen Aspekten von Wörterbuchartikeln. 247–286

JÖRN STEGMEIER, Grundlagen, Positionen und semantische Kämpfe in der Orthographiediskussion. 287–316

MARCUS MÜLLER, Zur Ikonisierung komplexer Sprachzeichen in der Medienwelt – das Beispiel Infografik. 317–340

KATHARINA BREMER, Spracherwerb – Vielfältige Perspektiven gefragt. 341–362

JANA TEREICK, Sprachkritik und Sprachmagie. Eine Kategorisierung von Formen der Sprachkritik vor dem Hintergrund des Streits zwischen Sprachkritikern und Sprachwissenschaftlern. 363–403

----- ab hier nicht mehr im Springer-Verlag -----

2010: Markus Hilgert (Hrsg.), Menschen-Bilder: Darstellungen des Humanen in der Wissenschaft

1–9 Hilgert, Markus; Wink, Michael: "Menschen-Bilder – Darstellungen des Humanen in der Wissenschaft. Zur Einführung

13–26 Quack, Joachim Friedrich: Gliederpuppe oder komplexe Einheit?

Zum Menschenbild ägyptischer Körperteillisten

27–47 Hölscher, Tonio: Menschenbilder in der altgriechischen Kunst

49–66 Theißen, Gerd: Das transformative Menschenbild der Bibel: Die Erfindung des "inneren Menschen" und seine Erneuerung im Urchristentum

67–84 Löhr, Winrich: Der Mensch als Konstrukt und als Projekt – zu den Anfängen anthropologischer Reflexion im Christentum des 2. Jahrhunderts

85–102 Weiland, Christof: Die Bilder des Selbst und das Selbst der Bilder: Spiegelungen des Menschen in den Libri di famiglia und in der Autobiographie in Italien, 1300–1600

105–114 Hilgert, Markus: Onomastische 'Menschen-Bilder'. Die ältesten schriftlichen 'Darstellungen des Humanen'

115–133 Oeming, Manfred: Geschichtlichkeit und Normativität alttestamentlicher Anthropologie: Multiperspektivische Menschenbilder in der Biblia Hebraica und ihre Bedeutung für die Gegenwart – dargestellt am Fallbeispiel David

135–147 Grethlein, Jonas: Die Griechen–Barbaren Dichotomie im Horizont der *conditio humana*

149–179 Mittler, Barbara: Transboundary Bodies: Eunuchs, Humanity, and Historiography in China

181–203 Redepenning, Dorothea: Jonny spielt auf: Die trügerische Lebenslust in Opern der Weimarer Republik

205–212 Borchmeyer, Dieter: "Was man in der Jugend wünscht, hat man im Alter die Fülle": Das Alter als Erfüllung, Chance und Herausforderung

215–227 Kruse, Andreas: Menschenbilder und Altersbilder – differenzierte Repräsentationen des Alters in ihrer Bedeutung für personale Entwicklungsprozesse

229–239 Verres, Rolf: Die Bedeutung von Kunst und Musik für das Menschen-Bild der Heilkunde

241–260 Storch, Volker: Homo sapiens – vom Tier zum Halbgott

261–277 Draguhn, Andreas: Angriff auf das Menschenbild?

Erklärungsansprüche und Wirklichkeit der Hirnforschung

281–289 Dölling, Dieter: Menschenbilder in der Kriminologie

291–307 Hermann, Dieter: Zum Einfluss des Menschenbilds auf die Ergebnisse generalpräventiver Untersuchungen zur Todesstrafe

309–322 Pohlmann, Markus: Das Personal der modernen Gesellschaft

323–334 Kunzmann, Peter: Person als Schlüsselkategorie in der Ethik

337–348 Koch, Anton Friedrich: Die Freiheit des Willens und der Pfeil der Zeit

351–371 Heil, Johannes: Wissenschaft des Judentums 1819–1933 – Wissenschaft, Selbstbild und Trugbilder

Band 55, 2011: Markus Hilgert & Michael Wink (Hrsg.), Menschen, Lebenswege, Forschung <https://doi.org/10.11588/diglit.29291> [Dieser Band war ein Geburtstagsgeschenk zum 625. Jubiläum der Universität, in dem 87 Professorinnen und Professoren auf je 2 Seiten portraitiert wurden.]

Arnold, Werner 4

Barnow, Sven 6

Bartram, Claus 9

Brosius, Christiane 11
Buselmaier, Werner 14
Comba, Peter 16
Croissant, Aurel 18
Dalpke, Alexander 21
Dharampal-Frick, Gita 24
Eitel, Bernhard 27
Felder, Ekkehard 30
Fricker, Gert 32
Funke, Joachim 34
Gorenflo, Matthias 37
Gvozdanovic, Jadranka 40
Hacke, Werner 43
Hashmi, Stephen 46
Heftrich, Urs 49
Hehlmann, Rüdiger 52
Hell, Rüdiger 56
Hilgert, Markus 59
Ho, Anthony 62
Hoffmann, Georg 65
Hofmann, Peter 68
Jähne, Bernd 71
Jäschke, Andres 74
Jördens, Andrea 77
Kämmerer, Annette 81
Kirchhof, Paul 84
Klein, Christian 87
Koch, Anton 90
Koch, Marcus 93
Kohl, Jurgen 96
Kramer, Alwin 99
Kruse, Andreas 102
Kummer, Ursula 105
Lebedewa, Jekatherina 107
Lehnhardt, Marcus 110
Lobinger, Thomas 112
Mann, Karl 114
Maul, Stefan 117
Meier, Thomas 120
Michel, Maurice-Stephan 122
Mittler, Barbara 125
Müller-Graff, Peter-Christian 129
Patzel-Mattern, Katja 132
Pfeiffer, Thomas 134
Pohlmann, Markus 137
Prohl, Inken 140
Pucci, Annemarie 143
Quack, Joachim 146
Rappold, Gudrun 149
Resch, Franz 151
Riecke, Jörg 154
Samstag, Yvonne 157
Saurma, Lieselotte 160
Sax, William 163

Schmidt, Manfred 165
Schneidmüller, Bernd 167
Schnierer, Peter Paul 170
Schonberg, Stefan 173
Schröder, Johannes 176
Schroten, Horst 179
Schwier, Helmut 181
Schwindt, Jürgen Paul 184
Seitz, Helmut 187
Spanagel, Rainer 190
Spinath, Birgit 193
Steinbeisser, Herbert 196
Strahle, Uwe 199
Stremmel, Wolfgang 202
Tanaka, Motomu 204
Trapp, Oliver 207
Ulrich, Cornelia 210
Ursinus, Michael 214
Verres, Rolf 217
Voß, Andreas 220
Wambsganß, Joachim 223
Weidemüller, Matthias 226
Welker, Michael 229
Wieland, Felix 232
Wiestler, Otmar 234
Wink, Michael 237
Witschel, Christian 244
Wolfl, Stefan 247

2012, 2013, 2014 und 2015 sind keine Bände erschienen.

=====
=====
Heidelberger Jahrbücher Online (ab 2006 bei Heidelberg University
Publishing im Open-Access erschienen)

Download unter: <https://heiup.uni-heidelberg.de/journals/index.php/hdjbo/index>

=====
=====
HDJBO Band 1, 2016: Michael Wink & Joachim Funke (Hrsg.), Stabilität
im Wandel

- 1 Vorwort (Michael Wink & Joachim Funke). 1
- 2 Panta rhei – Zufall, Wandel und Evolution charakterisieren unsere Welt (Michael Wink). 5
- 3 Das „Anthropozän“ – zur Konjunktur eines Begriffs (Hans Gebhardt). 28
- 4 Mare nostrum – mare mutatur: die Biodiversität des Mittelmeers im Wandel der Zeiten und unter dem Einfluss des Menschen (Mathias Hafner & Rüdiger Rudolf). 43

- 5 Die zwei Wege des Georges Lemaître zur Erforschung des Himmels (Jörg Hüfner & Rudolf Löhken). 69
- 6 Kosmetik im Wandel der Jahrtausende (Ernst G. Jung & Joachim Funke). 80
- 7 Mediengestaltung im Wandel der Technologien – Wie Handys die Videoproduktion verändern (Hans W. Giessen). 93
- 8 Psychiatriereform in Deutschland. Vorgeschichte, Durchführung und Nachwirkungen der Psychiatrie-Enquête. Ein Erfahrungsbericht (Heinz Häfner). 119
- 9 Botschafter Jacob Gould Schurman und die Universität Heidelberg (Detlef Junker). 146

HDJBO Band 2, 2017: Michael Wink & Joachim Funke (Hrsg.),
Wissenschaft für alle: Citizen Science

- 1 Vorwort (Michael Wink & Joachim Funke). 1
- 2 Citizen Science and Psychology: An Evaluation of Chances and Risks (Joachim Funke). 5
- 3 Historiker als „Mittler zwischen den Welten“? Produktion, Vermittlung und Rezeption historischen Wissens im Zeichen von Citizen Science und Open Science (Cord Arendes). 19
- 4 Open Access in der Wissenschaft und Marktregulierung (Stefan J. Geibel). 59
- 5 Selbsthilfe und Krankenhaus: Gemeinsam geht es besser (Anette Bruder & Friederike Fellenberg). 81
- 6 More than 30 000 volunteers involved in identification of tiny rare interstellar dust particle candidates collected by the Stardust mission (Andrew J. Westphal & Mario Trieloff). 97
- 7 Citizen Science in der Biologie – Schwerpunkt Ornithologie (Michael Wink). 107
- 8 Einsatz von Citizen Science im phänologischen Monitoring der Apfelblüte in Deutschland (Okke Gerhard, Nils Wolf & Alexander Siegmund). 123
- 9 „Science for the People“ oder „Wissenschaft für alle 4.0“ (Hans J. Pirner). 149

HDJBO Band 3, 2018: Joachim Funke & Michael Wink (Hrsg.),
Perspektiven der Mobilität

- 1 Vorwort (Joachim Funke & Michael Wink). 1
- 2 Mobilität als Bewegung im physischen, sozialen und geistigen Raum (Joachim Funke). 5
- 3 Wie mobil sind Pflanzen? (Claudia Erbar & Peter Leins). 21
- 4 Wandern und Methode: Thoreaus Essay „Walking“ (1862) im Lichte Gadamers (Dieter Schulz). 53
- 5 (Why) have women left East Germany more frequently than men? (Johannes Stauder). 73
- 6 „Biologische Invasionen“ – Neophyten, Neozoen, Krankheitserreger (Volker Storch). 99
- 7 Biodiversity on oceanic islands – evolutionary records of past migration events (Michael Wink). 119
- 8 Mobilität und Dynamik im Zellkern (Christoph Cremer). 157

9 Assistenzroboter für eine Steigerung der Mobilität im Alter (Katja Mombaur, Davide Corradi, Khai-Long Ho-Hoang & Alexander Schubert). 193

HDJBO Band 4, 2019: Joachim Funke & Michael Wink (Hrsg.), Schönheit: Die Sicht der Wissenschaft

- 1 Vorwort (Joachim Funke & Michael Wink). 1
- 2 Schönheit aus evolutionärer Sicht (Michael Wink). 5
- 3 Symmetrien (Georg Wolschin). 15
- 4 Ästhetische Ökonomie in der Gestalt der Pflanzen (Claudia Erbar & Peter Leins)
- 5 Schön versus hässlich – Zur Stigmatisierung des Fremden in der Klassischen Antike (Caterina Maderna).
- 6 Gebräunte Haut als Schönheitsideal: Bundesweit repräsentative Ergebnisse zur Wichtigkeit attraktivitätsbezogener Motive für das Bräunungsverhalten (Tatiana Görig, Sven Schneider & Katharina Diehl). 133
- 7 Wie schön darf Gorgo sein? Die widersprüchliche Ästhetik der griechischen Kunst und Lebenskultur (Tonio Hölscher). 149
- 8 Die verborgene Schönheit der Natur: die Sicht des Physikers (Hans J. Pirner). 189
- 9 Schönheit aus psychologischer Sicht (Joachim Funke). 213
- 10 Die Schönheit der Statistik (Christel Weiß). 225

HDJBO Band 5, 2020: Joachim Funke & Michael Wink (Hrsg.), Entwicklung – Wie aus Prozessen Strukturen werden

- 1 Vorwort (Joachim Funke & Michael Wink) 1
- 2 Fehlentwicklungen in der Bibelwissenschaft (Altes Testament): Eine sich kontinuierlich selbst falsifizierende Disziplin (Bernd J. Diebner) 5
- 3 Universalität der Bausteine und Prozesse des Lebens (Michael Wink) 31
- 4 Entwicklungen in der Entwicklung – Fortwährende Veränderungen im Fluss der Organismenwelt (Claudia Erbar & Peter Leins) 53
- 5 Cancer in the light of evolution – from cancer genomes towards novel treatment and prevention approaches (Matthias Kloor & Magnus v. Knebel Doeberitz) 99
- 6 Von Ereignissen zu Strukturen (Hans J. Pirner) 131
- 7 Character formation from a psychological point of view: Search for values, search for "Sinn" (Joachim Funke) 155
- 8 Vom Datenchaos zum strukturierten Modell – Wie sich Daten zähmen lassen (Christel Weiß) 171
- 9 Struktur und Chaos: Kleinskalige Austauschprozesse zwischen Atmosphäre und Meer (Bernd Jähne) 195
- 10 Entwicklung einer Pandemie: Psychologische Aspekte der Corona-Krise (Joachim Funke) 219

HDJBO Band 6, 2021: Rainer M. Holm-Hadulla, Joachim Funke & Michael Wink (Hrsg.), Intelligenz – Theoretische Grundlagen und praktische

Anwendungen

- 1 Vorwort (Rainer M. Holm-Hadulla, Joachim Funke, Michael Wink)
- 2 Intelligenz: Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen. Eine multi- und interdisziplinäre Zusammenfassung (Rainer M. Holm-Hadulla)
- 3 Zur Neurobiologie der Intelligenz (Andreas Draguhn)
- 4 Das intelligente Spiel mit Zufällen und Auslese (Claudia Erbar, Peter Leins)
- 5 Intelligenz im Tierreich (Michael Wink)
- 6 Intelligenz: Evolutionsbiologische Grundlagen und Perspektiven (Thomas Holstein)
- 7 Wenn die Intelligenz beeinträchtigt ist (Gudrun A. Rappold)
- 8 Intelligenz: Die psychologische Sicht (Joachim Funke)
- 9 Interpersonelle Intelligenz (Sabine C. Herpertz)
- 10 Entwicklung der Intelligenz im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Medien (Katajun Lindenberg, Ulrike Basten)
- 11 Metakognitive Kurzsichtigkeit – Hindernis für intelligentes Verhalten und Versäumnis der Evolution? (Klaus Fiedler, Florian Ermark, Karolin Salmen)
- 12 Intelligente Algorithmen und Gleichungen? – Eine Annäherung an die Intelligenz mathematischer Konzepte (Thomas Stiehl, Anna Marciniak-Czochra)
- 13 Künstliche Intelligenz und Algorithmen – Wahrer Fortschritt oder doch nur digitale Alchemie? (Vincent Heuveline, Viola Stiefel)
- 14 Statistik und Intelligenz – eine wechselvolle Beziehung (Christel Weiß)
- 15 Menschliche und künstliche Intelligenz – ein kritischer Vergleich (Thomas Fuchs)
- 16 Emotionale Robotik – Fluch oder Segen in der psychiatrischen Versorgung? (Ines Al-Ameery-Brosche, Franz Resch)
- 17 Menschliche und künstliche Intelligenz in der Medizin (Magnus von Knebel Doeberitz)
- 18 Die Industrialisierung der Intelligenz (Michael Byczkowski, Magdalena Görtz)
- 19 Intelligente Strategien: Richtiges Erkennen und gute Auswahl in einer komplexen Welt (Dietrich Firnhaber)
- 20 Intelligenz in und mit Literatur (Vera Nünning)
- 21 Kulturelle Intelligenz in der Literatur: Giovanni Boccaccios ‚Falkennovelle‘ (Christof Weiland)
- 22 Meta-Intelligence: Understanding, Control, and Coordination of Higher Cognitive Processes (Robert J. Sternberg)
- 23 Intelligentia Dei – Künstliche Intelligenz, menschliche Vernunft und göttliche Weisheit (Manfred Oeming)
- 24 Politische Intelligenz? Ein Blick aus der Praxis zwischen Politik und Wissenschaft (Theresia Bauer)
- 25 Politische Intelligenz und Weisheit (Sebastian Harnisch)

HDJBO Band 7, 2022: Joachim Funke & Michael Wink (Hrsg.), Die vier Elemente

- 1 Vorwort (Joachim Funke, Michael Wink)
- 2 Die vier Elemente in der Bibel: Luft, Wasser, Erde, Feuer (Bernd Jørg Diebner)

- 3 Erde, Luft, Wasser und Feuer – Wie Pflanzen diese Elemente nutzen (Claudia Erbar, Peter Leins)
- 4 Die vier Elemente: Eine psychologische Betrachtung (Joachim Funke)
- 5 Wasserbilanz im menschlichen Organismus: Balance und Dysbalance mit Focus auf renales Wasser- und Elektrolyt-Handling (Bernhard K. Krämer, Norbert Gretz, Benito A. Yard, Berthold Hocher, Anna-Isabelle Kälsch)
- 6 Auf den Spuren des Empedokles (Jonas Kuhn, Nicole Bobrowski, Ulrich Platt)
- 7 Mehr Sonne, mehr Hitze, mehr Regen, mehr Blitze – wie sehr der Klimawandel den Sport verändern wird und wie wir darauf reagieren können (Sven Schneider, Michael Eichinger)
- 8 Statistik im Kontext der vier Elemente: eine Betrachtung aus konzeptioneller und personeller Sicht (Christel Weiß)
- 9 Die Rolle des Feuers in der Evolution des Menschen (Michael Wink)

HDJBO Band 8, 2023: Joachim Funke & Michael Wink (Hrsg.), Krieg, Konflikt, Solidarität

- 1 Vorwort (Joachim Funke & Michael Wink)
- 2 Der gezähmte Apostel im Galaterbrief. Kanonisches framing zur Entschärfung eines alten Konflikts (Peter Busch)
- 3 Schöpferischer Kampf und Kooperation im Licht der Organismischen Evolution (Claudia Erbar & Peter Leins)
- 4 Krieg als schlechte Form der Problemlösung (Joachim Funke)
- 5 Der Raub der Bibliotheca Palatina und ihre Wiedergewinnung: Über die digitale Rückkehr des berühmtesten Heidelberger Kulturdenkmals (Veit Probst)
- 6 Welche Konflikte – welche Solidaritäten? (Thomas Schwinn)
- 7 Das Unbeschreibliche in Worte fassen: Krieg und Kriegsgegner benennen. Private Texte aus Elsass-Lothringen zur Zeit des Ersten Weltkriegs (Lena Sowada und Sybille Große)
- 8 Konflikte und Kontroversen in und um Statistik (Christel Weiß)
- 9 Gewalt im Tierreich (Michael Wink)